



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



CAMPUS LINGEN

INFORMATIONEN FÜR STUDIENINTERESSIERTE

MKT

FAKULTÄT MANAGEMENT, KULTUR UND TECHNIK

**STUDIERN AM
CAMPUS LINGEN**



CAMPUS LINGEN

- 04** Der Campus Lingen: Das sind wir
- 06** Die Hochschule Osnabrück
- 07** Unser Studienangebot
- 08** Studieren am Campus Lingen



STUDIENANGEBOT

- 10** Unsere Studiengänge am Campus Lingen
- 12** Bachelorstudiengänge
- 30** Bachelorstudiengänge für Berufstätige
- 32** Masterstudiengänge
- 34** Masterstudiengänge für Berufstätige



UNSERE STÄRKE: PRAXISBEZUG

- 38** Studieren mit Blick auf die berufliche Zukunft



RUND UMS STUDIUM

- 46** Rund ums Studium
- 50** Outgoings & Incomings
- 52** Leben in Lingen
- 56** Jetzt bewerben!
- 58** Der Campus Lingen: So sind wir zu finden





DER CAMPUS LINGEN: **DAS SIND WIR**

Wer nach Lingen mit der Bahn anreist, steht unmittelbar an den denkmalgeschützten Hallen. Der Campus Lingen der Fakultät Management, Kultur und Technik befindet sich in einem ehemaligen Eisenbahnausbesserungswerk und zieht mit seinem vielfältigen Studienangebot wissbegierige Menschen aus ganz Deutschland an.

Wo früher Dampflokomotiven repariert und gewartet wurden, wird heute unter dem Dach der Fakultät Management, Kultur und Technik (MKT) der Hochschule Osnabrück studiert, gelehrt und geforscht. Die beeindruckende Industriehalle mit den acht weißen Häusern unter einem Glasdach ist nicht das einzige Hochschulgebäude in Lingen; weitere Gebäude stehen den Studierenden fußläufig in der Innenstadt von Lingen zur Verfügung. Hervorzuheben ist das hochschuleigene Burgtheater, das mit einem anspruchsvollen Programm in die Kulturszene der Stadt hineinstrahlt.

Rund 2.300 Studierende verteilen sich auf insgesamt 24 Studiengänge. Dazu gehören Bachelor-, weiterführende Master- und duale Studiengänge sowie Studiengänge für Berufstätige und Weiterbildungsangebote. Sie zeichnen sich durch ihre besondere Vielfalt und Praxisnähe aus. So reicht das Spektrum von betriebswirtschaftlichen und technischen Studiengängen über Kommunikationsmanagement und Pflege dual bis hin zu Theaterpädagogik.



STUDIERN AM CAMPUS LINGEN

Gerade das familiäre Ambiente des Campus bietet viele Vorteile: Fächerübergreifendes Lernen, kleine Gruppen, kurze Wege und die individuelle Betreuung. Etabliert hat sich eine enge Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen, Verbänden und Institutionen, die sehr vorteilhaft für die anwendungsbezogene Lehre und Forschung ist.



Der Hochschulstandort in Lingen ist aber nicht nur ein regionaler Anziehungspunkt. Die Studierenden kommen aus ganz Deutschland in das Emsland. Die Absolvent*innen der verschiedenen Studiengänge in Lingen sind gefragte Fach- und Führungskräfte auf dem Arbeitsmarkt.



Weitere Eindrücke & Luftaufnahmen:
www.youtube.com/HochschuleOS

DIE HOCHSCHULE OSNABRÜCK

Die Hochschule Osnabrück ist die größte Hochschule für angewandte Wissenschaften in Niedersachsen. Vier Fakultäten (Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur, Ingenieurwissenschaften und Informatik, Management, Kultur und Technik in Lingen sowie Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) und das Institut für Musik bilden an den zwei Standorten in Osnabrück und Lingen das Grundgerüst der Hochschule.

Mit etwa 100 Studiengängen ist das Lehrangebot im Bachelor-, Master- und Weiterbildungsbereich umfassend. Auf vielen Gebieten der akademischen Bildung hat die Hochschule Osnabrück Pionierarbeit geleistet – etwa bei der Etablierung neuer Studiengänge – und sich damit auch den Ruf einer innovativen und fortschrittlichen Hochschule erarbeitet. Die gewachsene Hochschule hat mit mehr als 14.000 Studierenden mittlerweile eine beachtliche Größe erreicht. Trotzdem hat sie den Charakter eines vertrauten und persönlichen Lehr- und Lernortes gepflegt und erhalten. An der Hochschule arbeiten mehr als 300 Professor*innen und insgesamt etwa 1.300 Mitarbeitende, sie zählt damit zu den großen Arbeitgebern der Region.

Praxisnähe und Wissenschaftlichkeit sind zentrale Bausteine des Studiums an der Hochschule Osnabrück. Lehrende vermitteln den Studierenden Inhalte, die in der Berufswelt von Bedeutung sind,

und sie pflegen weiterhin Kontakte in die Praxis. Im Rahmen des Studiums werden aber nicht nur fachliche und überfachliche Kompetenzen vermittelt, sondern die Hochschule sieht es auch als ihre Aufgabe an, bei der Entwicklung von Haltungen zu unterstützen und Persönlichkeiten zu fördern.

Die Hochschule nimmt ihre gesellschaftliche Verantwortung ernst und setzt sich aktiv für den Klimaschutz ein. Durch verschiedene Maßnahmen konnte die Hochschule ihren CO₂-Ausstoß pro Person im Vergleich zu 2008 bis Ende 2018 um fast 70 Prozent reduzieren.

Darüber hinaus zeichnet sich die Hochschule Osnabrück durch eine beachtliche Forschungsstärke aus. Studium, Lehre und Forschung sind an der Hochschule international vernetzt und der weltweiten Mobilität von Studierenden und Lehrenden kommt eine besondere Bedeutung zu. Fast 300 Partnerhochschulen in aller Welt, Studierende aus mehr als 80 Ländern, Exkursionen zum Beispiel nach Südafrika, Singapur oder in die USA zeugen davon. Den Studierenden wird somit ermöglicht, über den Tellerrand zu blicken und Erfahrungen in einer vernetzten Welt zu sammeln.

STANDORTE DER HOCHSCHULE OSNABRÜCK*

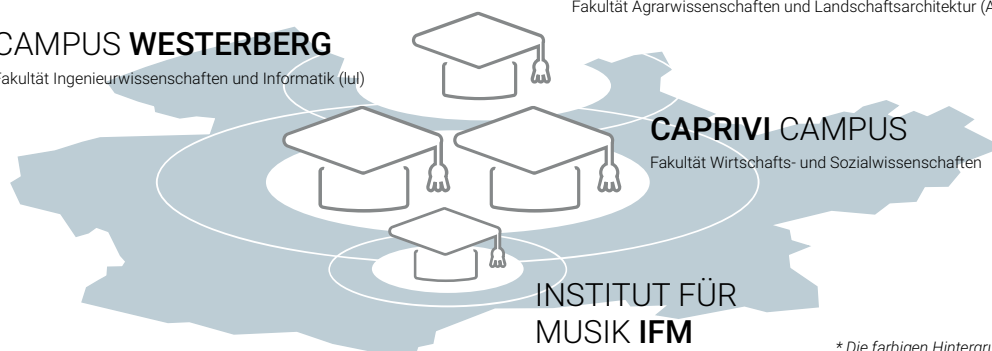
CAMPUS LINGEN

Fakultät Management, Kultur und Technik (MKT)



CAMPUS WESTERBERG

Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik (IuI)



CAMPUS HASTE

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AL)

CAPRIVI CAMPUS

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

INSTITUT FÜR MUSIK IFM



* Die farbigen Hintergrundflächen zeigen die Umrisse der Städte Lingen und Osnabrück.

UNSER STUDIENANGEBOT

BACHELORSTUDIENGÄNGE – DER ERSTE ABSCHLUSS

Der erste akademische Abschluss, den die Studierenden erreichen können, ist der Bachelor. Studieninteressierte benötigen zur Aufnahme eines solchen Studiums eine Hochschulzugangsberechtigung.

Haben Studieninteressierte eine Zusage von Seiten der Hochschule erhalten, müssen sie sich mit einem neuen Unterrichtssystem im Vergleich zum Schulsystem vertraut machen: Ein Studienjahr ist unterteilt in zwei Semester von je sechs Monaten – das Wintersemester (WiSe) und das Sommersemester (SoSe). Ein Semester umschließt die Vorlesungszeit, in der die Lehrveranstaltungen stattfinden sowie die vorlesungsfreie Zeit, in der die Studierenden ihre Prüfungen und teilweise Pflichtpraktika absolvieren.

Eine andere Form des Studierens in direkter Verbindung mit dem Arbeitsleben ist das **duale Studium**. Hierbei handelt es sich um eine Kombination aus Lehrveranstaltungen an der Hochschule und Praxisphasen in einem Unternehmen. Je nach Studiengang und Organisationsform werden am Campus Lingen verschiedene Wochen- oder Blockmodelle angeboten, um die beiden Lernorte im Sinne der Dualität zu verbinden.

Sowohl Bachelor- als auch Masterstudiengänge sind gegliedert in Module. Sie bestehen aus zusammengehörigen Lehrveranstaltungen. Diese Module umfassen ebenso Vorlesungen wie Seminare.

Entsprechend des jeweiligen Arbeitsaufwands erwerben die Studierenden Leistungspunkte in unterschiedlichem Umfang, die sogenannten ECTS-Punkte.

BACHELORSTUDIENGÄNGE FÜR BERUFSTÄTIGE

Wer bereits seine Ausbildung absolviert hat und im Berufsleben steht, hat die Möglichkeit, ein **berufsintegrierendes Bachelorstudium** zu absolvieren. Für die Studierenden ist vom ersten bis zum sechsten Semester der Freitag der Hauptstudientag, der Samstag ist ebenfalls für weitere Vorlesungen und Seminare vorgesehen. Je nach Vertiefung kann der Wochentag im siebten und achten Semester variieren, der Samstag bleibt in dieser berufsintegrierenden Studienorganisation als Studientag gesetzt.

MASTERSTUDIENGÄNGE – AUFBAU UND VERTIEFUNG

Im Anschluss an den Bachelor eignet sich ein konsekutiver Masterstudiengang. Er baut auf den Inhalten des Bachelorstudiums auf und vertieft das bereits gewonnene Wissen.

MASTERSTUDIENGÄNGE FÜR BERUFSTÄTIGE (WEITERBILDUNGSANGEBOTE)

Wer bereits im Berufsleben steht, sich jedoch darüber hinaus für ein Studienprogramm interessiert, kann einen **berufsbegleitenden Master** absolvieren. In der Regel finden die Lehrveranstaltungen dazu in festgesetzten Präsenzphasen statt.

Zusätzlich zu den berufsbegleitenden werden am Campus Lingen auch **berufsintegrierende Masterstudiengänge** angeboten. Unsere berufsintegrierenden Studienmöglichkeiten richten sich an Studieninteressierte mit abgeschlossener Berufsausbildung und Berufserfahrung. Der Zugang ist auch ohne Fachhochschulreife oder Allgemeine Hochschulreife möglich und wird mit einer beruflichen Teilzeittätigkeit mit inhaltlichem Bezug zum Studium kombiniert. Die betriebliche Freistellung der Studierenden wird in einem Vertrag zwischen Hochschule, Studierender bzw. Studierenden und Unternehmen vereinbart.

Studieren am Campus Lingen

TOBIAS HORSTMANN THEATERPÄDAGOGIK B.A., 5. SEMESTER

ENTSPRICHT DAS STUDIUM DEINEN VORSTELLUNGEN?

Ja, voll und ganz. Als eine der wenigen Möglichkeiten, in Deutschland meinen Bachelor in Theaterpädagogik zu machen, habe ich natürlich darauf gehofft. Es baut alles aufeinander auf und ich erkenne viele Verbindungen zwischen den Modulen. Zudem haben wir unsere eigene Bühne und viele Möglichkeiten und Materialien, um uns kreativ auszuprobieren.

HATTEST DU SCHON GELEGENHEIT, IN DEN ARBEITSALLTAG DEINES WUNSCHBERUFES HINEINZUSCHNUPPERN?

Ja, wir haben kleinere Praxisprojekte und Exkursionen zu verschiedenen Theatern. Außerdem konnte ich durch Kurse und Veranstaltungen, die mit Kooperationspartnern stattgefunden haben, schon potenzielle Arbeitgeber kennenlernen.

WELCHE ANGEBOTE AM CAMPUS LINGEN NUTZT DU NEBEN DEM STUDIUM?

Ich finde die Seminare und Veranstaltungen des Burgtheaters besonders cool. Mir gefällt am Burgtheater, dass dort Studis die Möglichkeit haben, ihre verschiedenen Projekte auf die Bühne zu bringen, die Theaterfahrten zu unterschiedlichsten Produktionen sowie Seminare wie Impro-Theater, bei denen man mit Studis aus anderen Studiengängen zusammenkommt. Highlight ist für mich immer das Freie Schichten Festival, weil vier Tage voller Theater und Konzerte angeboten werden. Außerdem aber auch die zahllosen Veranstaltungen der Fachschaft MKT und des AstA.



KATHARINA LEMPER KOMMUNIKATIONSMANAGEMENT B.A., 5. SEMESTER

HATTEST DU SCHON GELEGENHEIT, IN DEN ARBEITSALLTAG DEINES WUNSCHBERUFES HINEINZUSCHNUPPERN?

Dadurch, dass in unserem Studiengang drei Pflichtpraktika integriert sind, ist das Studium sehr praxisnah. Es gibt auf jeden Fall gute Chancen, an Praktikumsplätze zu kommen und somit die Theorie auch in der Praxis anzuwenden. Hier am Campus sind oft Jobmessen. Auch durch beispielsweise das Emslandstipendium gibt es viele Möglichkeiten, mit regionalen Unternehmen in Kontakt zu kommen.

WIE GEFÄLLT DIR DER CAMPUS LINGEN?

Bei uns am Campus studieren zu dürfen, ist meiner Meinung nach schon etwas ganz Besonderes. Im Vergleich zu anderen Hochschulen ist es einfach nur wunderschön hier. Ich komme hier jeden Tag sehr gerne hin.

WIE GEFÄLLT DIR LINGEN ALS STUDIERENDENSTADT?

Mir gefällt Lingen total gut, ich fühle mich hier sehr wohl. Es ist alles da, was man so braucht. Egal ob Kneipen, Restaurants oder Einkaufsmöglichkeiten. Außerdem wird von der Fachschaft oder vom AstA sehr viel für uns Studierende organisiert. Langweilig wird es einem bestimmt nicht.

LUKAS PUHL
ENGINEERING TECHNISCHER SYSTEME DUAL
B.ENG., ABSOLVENT

WAS GEFÄLLT DIR AM CAMPUS LINGEN AM BESTEN?

Also zuerst möchte ich sagen, dass ich den Campus optisch super schön finde. Die einzelnen Gebäude, in denen sich die Vorlesungsräume befinden, stehen in der historischen Eisenbahnausbesserungshalle. Innerhalb der großen Halle stehen viele Bäume, welche nachts auch angestrahlt werden. Das lässt sie sehr modern wirken wie ich finde. Außerdem ist der Campus nicht sehr groß, sodass auch die Wege in die Bibliothek oder in die Mensa keine Expedition für sich werden. Viele Studierende sehen sich hier regelmäßig und lernen sich schnell kennen. All dies hat für mich in den vergangenen drei Jahren ein gewisses Flair entwickelt, welches ich sicherlich vermissen werde. Und auch die technische Ausstattung lässt selten Wünsche offen, wenn mit anderen Hochschulen verglichen wird.

WIE VERLAUFEN DEINE PRAXISPHASEN?

Innerhalb von den jeweils drei Monaten konnte ich je eine Abteilung kennenlernen und in dieser arbeiten. Dazu zählten Einsätze in unserer Produktion, in der Technologie (Performance Management der Anlagen) aber auch in der Abteilung des Management-Systems unseres Standortes. In den Betriebsphasen bekam ich verantwortungsvolle Aufgaben langfristiger Natur und auch im Tagesgeschäft. So bin ich optimal für den späteren Berufsalltag vorbereitet und konnte schnell ein eigenes Netzwerk an unserem Standort aufbauen.

WAS GEFÄLLT DIR AM BESTEN AN DEINEM STUDIENGANG?

Der Studiengang Engineering Technischer Systeme vereint die Schwerpunkte Maschinenbau, Elektrotechnik und Verfahrenstechnik. Auch als Verfahrenstechniker bekomme ich einen guten Einblick in die anderen Fachrichtungen und stelle mich daher sehr breit auf. Ebenfalls kommen relevante Module im Bereich „Management“ nicht zu kurz. So können auch fachübergreifende Fragestellungen fokussiert werden. Zusammengefasst schafft das Studium eine breite Basis mit tiefergehenden Kenntnissen im jeweils gewählten Schwerpunkt. Auch bei uns ist die Teilnahme an vielen studentischen Aktivitäten möglich, sodass auch das nicht fehlt. Durch die Theorie-Praxis-Relation wird das Studium für mich abgerundet.



ROBIN PFLÜGGE
**WIRTSCHAFTSINGE-
NIEURWESEN B.SC.,**
5. SEMESTER



WAS WAR FÜR DICH

AUSSCHLAGGEBEND, EIN STUDIUM
AM CAMPUS LINGEN ZU BEGINNEN?

Ich wollte schon immer an einer Hochschule studieren, die relativ klein ist und man nicht mit mehr als 500 Kommiliton*innen in einem Hörsaal sitzt. Zudem war mir die Praxisnähe sehr wichtig, welche in Lingen auf jeden Fall gegeben ist. Als ich dann im Rahmen des Hochschulinformationstages den Campus in Lingen besucht habe, war mir sofort klar, dass ich hier studieren möchte. Der Campus ist sehr modern und die sanierte Halle sieht einfach klasse aus.

HATTEST DU WÄHREND DES STUDIUMS GELEGENHEIT, AUCH POTENZIELLE ARBEITGEBER KENNENZULERNEN?

Da ich später gerne in die Luft- und Raumfahrt-Branche möchte, hatte ich bisher noch keine Gelegenheit dazu. Das kommt aber daher, dass diese Unternehmen in der Regel in Hamburg oder Frankfurt sitzen. Die Hochschule Osnabrück bietet allerdings zahlreiche Möglichkeiten, um mit potenziellen Arbeitgebern in Kontakt zu treten. Zum einen gibt es in unserem Curriculum im vierten Semester die Industrielle Fallstudie, bei der wir gemeinsam mit einem Unternehmen ein Projekt durchführen. Ich bin zum Beispiel derzeit bei einem großen Industrieunternehmen in Münster, um für eine neue Technologie potenzielle Neukunden zu suchen und diese zu identifizieren. Zum anderen gibt es die Campus Convention, auf der die Studierenden in Kontakt mit potenziellen Arbeitgebern treten können.

ENTSPRICHT DAS STUDIUM DEINEN VORSTELLUNGEN?

Auf jeden Fall! Da wir unseren Studienverlauf ab dem dritten Semester selbst wählen dürfen, haben wir die Möglichkeit, uns so zu spezialisieren, wie es uns gefällt. Das steigert natürlich das Interesse an den Modulen, da wir nur die Module wählen, die uns auch interessieren. Besonders die Arbeit in den Laboren und die Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen machen das Studium sehr abwechslungsreich. Zudem haben wir die Möglichkeit, neben dem eigentlichen Curriculum verschiedene Kurse zu belegen. Man kann zum Beispiel ein Basiszertifikat für Projektmanagement oder einen allgemeinen Ausbilderschein machen. Der Campus ist super modern. Wir als Wirtschaftsingenieur-Studierende nutzen ein Labor für Maschinenbau und Elektrotechnik, was uns natürlich hilft, die erlernte Theorie anwenden zu können. Die Bibliothek am Campus bietet uns die Möglichkeit, die für uns notwendige Literatur auszuleihen. Die ist super ausgestattet und man findet eigentlich immer, was man braucht. Besonders gut gefällt mir das Studierendengebäude (KH). Dort hat man die Möglichkeit zu lernen, sich mit Kommiliton*innen zu treffen oder einfach mal mit den Gremienmitgliedern zu quatschen.

WIE GESTALTEST DU DEIN STUDIERENDENLEBEN, WENN DU NICHT GERADE IN EINER VORLESUNG SITZT?

In den Mittagspausen gehe ich mit meinen Freunden meistens in die Mensa des Studentenwerkes, um uns für die nächste Vorlesung zu stärken. In den Abendstunden werden von der Fachschaft und dem AstA regelmäßig Veranstaltungen angeboten, um vom Hochschulalltag abschalten zu können. Vom gemütlichen KH-Sit In, dem Beer Pong Turnier, Campus K(H)ino oder der beliebten Schlachthofparty ist alles dabei!



UNSERE STUDIENGÄNGE

AM CAMPUS LINGEN

BACHELORSTUDIENGÄNGE

- 12 Allgemeiner Maschinenbau
- 13 Betriebswirtschaft und nachhaltiges Management (dual)
- 14 Betriebswirtschaft und Management
- 15 Engineering technischer Systeme (dual)
- 15 Vertiefung Chemische Prozesstechnik / Verfahrenstechnik (dual)
- 16 Vertiefung Elektrotechnik (dual)
- 17 Vertiefung Maschinenbau (dual)
- 18 Vertiefung Mechatronik (dual)
- 19 Vertiefung Technische Informatik (dual)
- 20 Kommunikationsmanagement
- 21 Pflege (dual)
- 22 Multiprofessionelle Gesundheits- und Sozialversorgung (dual)
- 22 Vertiefung Medizinische und Gesundheitspsychologische Versorgung
- 23 Vertiefung Soziale und Sozialpsychologische Versorgung
- 24 Theaterpädagogik
- 25 Wirtschaftsinformatik
- 26 Wirtschaftsinformatik und nachhaltige IT (dual)
- 27 Wirtschaftsingenieurwesen
- 28 Wirtschaftsingenieurwesen und nachhaltige Entwicklung (dual)



BACHELORSTUDIENGÄNGE FÜR BERUFSTÄTIGE

- 30 Management betrieblicher Systeme – Betriebswirtschaft (dual)
- 31 Management betrieblicher Systeme – Wirtschaftsingenieurwesen (dual)



MASTERSTUDIENGÄNGE

- 32 Kommunikation und Management
- 33 Management und Technik
- 34 Wirtschaftsingenieurwesen – Energiewirtschaft



MASTERSTUDIENGÄNGE FÜR BERUFSTÄTIGE

- 35 Führung und Organisation (dual)
- 36 Technologieanalyse, -engineering und -management (dual)
- 37 Wirtschaftsingenieurwesen (MBA)



ALLGEMEINER MASCHINENBAU

BACHELOR OF SCIENCE (B.SC.)

Regelstudienzeit	6 Semester
-------------------------	------------

Zulassungs- voraussetzungen	Hochschulzugangsberechtigung und ein achtwöchiges technisches Praktikum. Das Praktikum kann durch eine einschlägige technische Ausbildung (Lehre) ersetzt werden. Das Praktikum kann bis zum Beginn des dritten Fachsemesters absolviert werden.
--	--

Bewerbungsfrist	15. Juli (zum Wintersemester)
------------------------	-------------------------------

AUF EINEN BLICK

Der Bachelorstudiengang Allgemeiner Maschinenbau versteht sich als ein Angebot an Personen, die den Beruf der Maschinenbauingenieurin bzw. des Maschinenbauingenieurs anstreben und fördert grundlegende Kompetenzen für den Berufseinstieg sowie die Fähigkeit, diese im Rahmen der beruflichen Tätigkeit zu verfeinern, zu vertiefen und zu erweitern.

Der Studiengang Allgemeiner Maschinenbau zeichnet sich insbesondere durch seine ausgeprägte fachliche Breite aus. Der Allgemeine Maschinenbau fokussiert somit nicht auf eine bestimmte Branche des Maschinenbaus, sondern bereitet generell auf eine Berufstätigkeit im Maschinenbau und in produktions- sowie technologiegeprägten Unternehmen vor, was durch die vertiefte Vermittlung von allgemeinem Grundlagenwissen und grundlegenden Fähigkeiten erreicht wird. Er enthält zusätzlich verschiedenste Wahlmöglichkeiten, um individuellen Neigungen für einzelne Fachgebiete gerecht zu werden. Unter anderem werden sowohl moderne Entwicklungen hinsichtlich der Querverbindungen zwischen Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik zur Mechatronik aufgenommen als auch Umweltschutzgesichtspunkte und regenerative Energien aufgegriffen. Ebenso kommen z. B. Produktentwicklung, moderne CAx-Methoden, industrieller 3D-Druck und Qualitätsmanagement nicht zu kurz und das Studium wird durch praktische Fallstudien ergänzt.

WAHLMÖGLICHKEITEN

Ab dem vierten Semester besteht die Möglichkeit, Wahlmodule individuell zu belegen und ein eigenes Profil auszubilden. Im Wahlbereich sind vier der folgenden Module zu belegen:

- Anwendungsbezogenes Konstruieren
- Arbeitssicherheitsmanagement
- Mechatronik
- Produktions- und Qualitätstechnik
- Regenerative Energien
- Robotik und automatisierte Produktion
- Umweltgerechte Produktion
- Verfahrenstechnik, Anlagentechnik und Apparatebau
- Studium Generale

MÖGLICHE TÄTIGKEITS- UND BERUFSFELDER

- Entwicklung, Projektierung oder Konstruktion von maschinenbaulichen Produkten und Produktionsanlagen, z. B. Werkzeugmaschinen, Arbeitsmaschinen, Automaten oder Robotern
- Qualitätssicherung oder Instandhaltung
- Beratung und Vertrieb
- Beschäftigungsmöglichkeiten in Ingenieurbüros, bei Wirtschafts- und Berufsverbänden, in Forschung und Lehre, bei Technischen Überwachungsvereinen und im öffentlichen Dienst
- Selbstständige Tätigkeit in der Planung und Konstruktion oder als Sachverständige bzw. Sachverständiger
- Unternehmensplanung und -beratung
- Technische Redaktion





BETRIEBSWIRTSCHAFT UND NACHHALTIGES MANAGEMENT (DUAL)

BACHELOR OF ARTS (B.A.)

Regelstudienzeit	6 Semester
Zulassungs- voraussetzungen	Hochschulzugangsberechtigung sowie der Nachweis eines Studienvertrags mit einem anerkannten Praxisbetrieb für die Dauer des Bachelors (weitere Informationen auf Seite 57)
Bewerbungsfrist	Etwa ein Jahr vor Studienbeginn sollte mit der Suche nach dem richtigen Praxispartner begonnen werden. Aber auch kurzentschlossene haben eine Chance, ins duale Studium einzusteigen. Bewerbungsschluss: 30. Juli vor Studienbeginn.

AUF EINEN BLICK

Die Wirtschaft wird zunehmend mit der Aufgabe konfrontiert, Unternehmensführungssysteme und Wertschöpfungsprozesse nachhaltig zu gestalten, sowohl auf nationaler als auch internationaler Ebene. Der duale Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft und nachhaltiges Management bereitet Studierende umfassend darauf vor, ökonomische, ökologische und soziale Aspekte einer nachhaltigen Wirtschaft zu verstehen und darauf basierend ganzheitliche Lösungsansätze zu entwickeln. Neben den betriebswirtschaftlichen Grundlagen und fundierten Kenntnissen zum Nachhaltigkeitsmanagement legt der Studiengang auch einen starken Fokus auf Digitalisierung.

Die Studierenden erwerben nicht nur grundlegende Kenntnisse der Betriebswirtschaft, sondern auch Kompetenzen in der Anwendung künstlicher Intelligenz. In kleinen Gruppen und im engen Kontakt mit praxiserfahrenen Dozierenden erlernen die Studierenden die Planung und Steuerung der Wertschöpfungskette eines Unternehmens sowie die praktische Anwendung nachhaltiger Grundsätze in diesen Prozessen. Durch die Dualität des Studiums sind sie sowohl mit der Wissenschaft als auch mit der Praxis vertraut und sind darauf vorbereitet, beides miteinander zu verbinden, um innovative Lösungsansätze für Unternehmen zu entwickeln.

VERTIEFUNGEN

- Controlling
- Human Resource Management
- Logistik
- Marketing
- Unternehmensführung
- Management im Gesundheitswesen
- Steuern

MÖGLICHE TÄTIGKEITS- UND BERUFSFELDER

Absolvent*innen des dualen Studiengangs Betriebswirtschaft können aufgrund des breit gefächerten Studiums in verschiedenen Unternehmen und Wirtschaftszweigen eingesetzt werden. Sie sind sowohl in Industrie- und Handwerksbetrieben als auch in Handels- und Dienstleistungsunternehmen begehrt und werden unter anderem in den Bereichen Beschaffungs- und Verkehrslogistik, Nachhaltigkeitsmanagement, Personalwirtschaft und -entwicklung, Controlling, Gesundheitsmanagement, Marktforschung sowie Vertrieb oder als Beratungsunterstützung in Steuerkanzleien eingesetzt.

BETRIEBSWIRTSCHAFT UND MANAGEMENT

BACHELOR OF ARTS (B.A.)

Regelstudienzeit	6 Semester
Zulassungsvoraussetzungen	Hochschulzugangsberechtigung
Bewerbungsfrist	15. Juli (zum Wintersemester)

AUF EINEN BLICK

Ziel des Studiengangs Betriebswirtschaft und Management ist es, Absolvent*innen heranzubilden, die auf der Basis einer breit und flexibel angelegten betriebswirtschaftlichen Fundierung ihren Neigungen entsprechend über nachgefragtes Spezialwissen verfügen oder interdisziplinär ausgerichtet sind. Die Belange der mittelständischen Wirtschaft spielen dabei eine wichtige Rolle. Um die Kompetenzen im späteren Berufsleben erfolgreich anbringen zu können, werden Kreativität und Urteilsvermögen, die sog. „Soft Skills“, gefördert.

VERTIEFUNGEN

Aus folgenden Vertiefungen sind zwei wählbar:

- Marketing
- Finanzwirtschaftliches Controlling
- Logistik
- Taxation and Audit
- Wirtschaftsinformatik

MÖGLICHE TÄTIGKEITS- UND BERUFSFELDER

- Assistenz der Geschäftsführung oder des Vorstands
- Geschäftsführung
- Projektleitung
- Leitung eines Geschäftsfeldes
- Vertrieb und Marketing
- Finanz- und Rechnungswesen
- Controlling
- Interne Revision
- Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung
- Qualitätsmanagement
- Personal und Organisation
- Unternehmensberatung
- Logistik





ENGINEERING TECHNISCHER SYSTEME (DUAL)

VERTIEFUNG CHEMISCHE PROZESSTECHNIK / VERFAHRENSTECHNIK

BACHELOR OF ENGINEERING (B.ENG.)

Regelstudienzeit	6 Semester
Zulassungs- voraussetzungen	Hochschulzugangsberechtigung sowie der Nachweis eines Studienvertrags mit einem anerkannten Praxisbetrieb für die Dauer des Bachelors (weitere Informationen auf Seite 57)
Bewerbungsfrist	i. d. R. ein Jahr vor Studienbeginn (August) beim Kooperationsbetrieb

AUF EINEN BLICK

Die Vertiefung Chemische Prozesstechnik / Verfahrenstechnik befasst sich mit jeglichen technischen Prozessen, in denen Stoffe mittels mechanischer, thermischer, chemischer oder biologischer Verfahren hinsichtlich Zusammensetzung, Art oder Eigenschaften umgewandelt werden. Die Studierenden beschäftigen sich daher sowohl mit der Aufarbeitung und Reinigung von Stoffen als auch mit deren Umsetzung in neue Produkte. Sie werden dabei zur Schnittstelle zwischen Chemie und Maschinenbau, indem sie lernen, komplexe Anlagen der Prozess- und Verfahrenstechnik den Kunden- bzw. Branchenanforderungen entsprechend zu planen, zu simulieren und umzusetzen.

AUSGEWÄHLTE STUDIENBEREICHE

- Allgemeine und anorganische Chemie
- Organische Chemie
- Thermodynamik
- Fluidmechanik
- Chemische Prozesstechnik
- Modellierung verfahrenstechnischer Prozesse
- Anlagen- und Prozesstechnik

MÖGLICHE TÄTIGKEITS- UND BERUFSFELDER

Der Studiengang Engineering technischer Systeme bereitet die Studierenden intensiv auf eine kommende Expert*innenlaufbahn in der von ihnen gewählten Vertiefung vor. So arbeiten Verfahreningenieur*innen sowohl in der Produktion und dem Anlagenbau als auch in Forschungs- und Entwicklungsabteilungen. Dort können sie unter anderem die Optimierung von Herstellungsprozessen, die Konstruktion von Anlagen zur Bearbeitung von Rohstoffen sowie deren schlussendliche Umwandlung, beispielsweise in Baustoffe oder Lebensmittel, verantworten.



ENGINEERING TECHNISCHER SYSTEME (DUAL)

VERTIEFUNG ELEKTROTECHNIK BACHELOR OF ENGINEERING (B.ENG.)

Regelstudienzeit 6 Semester

Zulassungsvoraussetzungen Hochschulzugangsberechtigung sowie der Nachweis eines Studienvertrags mit einem anerkannten Praxisbetrieb für die Dauer des Bachelors (weitere Informationen auf Seite 57)

Bewerbungsfrist i. d. R. ein Jahr vor Studienbeginn (August) beim Kooperationsbetrieb

AUSGEWÄHLTE STUDIENBEREICHE

- Gleich- und Wechselstromtechnik
- Elektrische und elektronische Bauelemente
- Technische Elektrodynamik
- Leistungselektronik
- Schaltungsentwurf und -technik
- Mess- und Sensortechnik
- Eingebettete Systeme

MÖGLICHE TÄTIGKEITS- UND BERUFSFELDER

Der Studiengang Engineering technischer Systeme bereitet die Studierenden intensiv auf eine kommende Expert*innenlaufbahn in der von ihnen gewählten Vertiefung vor. So arbeiten Elektroingenieur*innen beispielsweise in der Produktions- oder Automatisierungstechnik, in denen sie nicht nur die Entwicklung und Steuerung von Maschinen oder Handhabungssystemen in Form von Industrierobotern, sondern auch die Arbeits- oder IT-Sicherheit verantworten können.

AUF EINEN BLICK

In der Vertiefung Elektrotechnik bauen die Studierenden zunächst ein vertiefendes mathematisches, physikalisches und ingenieurwissenschaftliches Verständnis der Elektrotechnik auf und befassen sich darauf basierend mit elektrotechnischen Anwendungen. Sie werden zu Expert*innen in der Entwicklung der elektrotechnischen Sensorik und Aktorik einer Maschine ausgebildet und können durch die interdisziplinäre Ausrichtung des Studiengangs auch Elemente der technischen Informatik oder der Mechatronik einbeziehen, um Anlagen und Systeme für unterschiedliche Anwendungsbereiche ganzheitlich planen und entwickeln zu können.

ENGINEERING TECHNISCHER SYSTEME (DUAL)

VERTIEFUNG MASCHINENBAU BACHELOR OF ENGINEERING (B.ENG.)

Regelstudienzeit	6 Semester
Zulassungsvoraussetzungen	Hochschulzugangsberechtigung sowie der Nachweis eines Studienvertrags mit einem anerkannten Praxisbetrieb für die Dauer des Bachelors (weitere Informationen auf Seite 57)
Bewerbungsfrist	i. d. R. ein Jahr vor Studienbeginn (August) beim Kooperationsbetrieb

AUF EINEN BLICK

In der Vertiefung Maschinenbau befassen sich die Studierenden mit der Entwicklung und Konstruktion technischer Systeme und Anlagen. Sie werden dazu befähigt, alle Schritte der Entwicklung angefangen bei der Planung über die ersten Modelle, Berechnungen, Auslegungen und Simulationen bis hin zur Umsetzung sowie dem schlussendlichen Betrieb der Maschinen zu bearbeiten und zu leiten. Durch die ganzheitliche Betrachtung aller Aufgabenbereiche lernen die Studierenden, sowohl einzelne Maschinenelemente als auch das übergreifende Zusammenspiel verschiedener Baugruppen zu gestalten und komplexe Systeme zu konstruieren.

AUSGEWÄHLTE STUDIENBEREICHE

- Werkstoffkunde
- Festigkeitslehre
- Maschinenelemente-, Getriebe und Kupplungstechnik
- Konstruktion technischer Baugruppen
- Hydraulik und Pneumatik
- Antriebs- und Handhabungssysteme
- Eingebettete Systeme

MÖGLICHE TÄTIGKEITS- UND BERUFSFELDER

Der Studiengang Engineering technischer Systeme bereitet die Studierenden intensiv auf eine kommende Expert*innenlaufbahn in der von ihnen gewählten Vertiefung vor. So arbeiten Maschinenbauingenieur*innen beispielsweise in der Entwicklung und Konstruktion, wo sie die Modellierung mechanischer Produktkomponenten, die Auswertung komplexer Maschinendaten oder die Optimierung und den Betrieb technischer Systeme verantworten können.



ENGINEERING TECHNISCHER SYSTEME (DUAL)

VERTIEFUNG MECHATRONIK BACHELOR OF ENGINEERING (B.ENG.)

Regelstudienzeit 6 Semester

Zulassungsvoraussetzungen Hochschulzugangsberechtigung sowie der Nachweis eines Studienvertrags mit einem anerkannten Praxisbetrieb für die Dauer des Bachelors (weitere Informationen auf Seite 57)

Bewerbungsfrist i. d. R. ein Jahr vor Studienbeginn (August) beim Kooperationsbetrieb

AUSGEWÄHLTE STUDIENBEREICHE

- Experimentelle gleich- und wechselstromtechnische Fundierung
- Technische Mechanik
- Problemorientierte Programmierung
- Informatik
- Mess- und Sensortechnik
- Eingebettete Systeme
- Produktionsinformatik

MÖGLICHE TÄTIGKEITS- UND BERUFSFELDER

Der Studiengang Engineering technischer Systeme bereitet die Studierenden intensiv auf eine kommende Expert*innenlaufbahn in der von ihnen gewählten Vertiefung vor. So arbeiten Mechatronikingenieur*innen insbesondere an der Kombination des Maschinenbaus mit der Elektrotechnik und sind beispielsweise in der technischen Entwicklung vom ersten Entwurf bis zur technischen Umsetzung von Fertigungssystemen und Produktionsanlagen tätig.

AUF EINEN BLICK

Die Vertiefung Mechatronik stellt eine Verknüpfung des Maschinenbaus, der Elektrotechnik und der Informatik dar. Den Studierenden werden daher nicht nur die entsprechenden grundlegenden sowie weiterführenden Kenntnisse in allen drei Einzeldisziplinen vermittelt, sondern auch deren Zusammenspiel und Abhängigkeiten voneinander aufgezeigt. Sie werden somit dazu befähigt, komplexe Anlagen unter Einbezug mechanischer, elektrotechnischer und informationstechnischer Aspekte zu konstruieren und zu betreiben.





ENGINEERING TECHNISCHER SYSTEME (DUAL)

VERTIEFUNG TECHNISCHE INFORMATIK

BACHELOR OF ENGINEERING (B.ENG.)

Regelstudienzeit	6 Semester
Zulassungsvoraussetzungen	Hochschulzugangsberechtigung sowie der Nachweis eines Studienvertrags mit einem anerkannten Praxisbetrieb für die Dauer des Bachelors (weitere Informationen auf Seite 57)
Bewerbungsfrist	i. d. R. ein Jahr vor Studienbeginn (August) beim Kooperationsbetrieb

AUF EINEN BLICK

Die Vertiefung Technische Informatik befasst sich mit dem Zusammenspiel der Elektrotechnik und Informatik. Die Automatisierung als großes Schlagwort der heutigen Produktion verlangt von Ingenieur*innen das gleichzeitige Verständnis von klassischen elektrotechnischen Anwendungen und informationstechnischen Abläufen, das den Studierenden intensiv vermittelt wird. Sie werden somit zu Expert*innen einer reibungslosen und effizienten Produktion, in der Hard- und Software, beispielsweise bei der Einbindung von Robotern in die Fertigungsstraße, optimal ineinandergreifen.

AUSGEWÄHLTE STUDIENBEREICHE

- Organisation von Informations- und Kommunikationssystemen
- Big Data
- Grundlagen der theoretischen Informatik – Algorithmen und Datenstrukturen
- Digitale Signalverarbeitung
- Problemorientierte Programmierung
- Verteilte Systeme
- Experimentelle Steuerungs- und Digitaltechnik

MÖGLICHE TÄTIGKEITS- UND BERUFSFELDER

Der Studiengang Engineering technischer Systeme bereitet die Studierenden intensiv auf eine kommende Expert*innenlaufbahn in der von ihnen gewählten Vertiefung vor. So liegen die späteren Aufgabenbereiche von Ingenieur*innen der Technischen Informatik beispielsweise im Produktionsmanagement, in dessen Zuge sie unter anderem die Vernetzung der Maschinen, die Überwachung automatisierter Schnittstellen der Fertigungsstraße und die Implementierung weiterer modularer Elemente begleiten. Ebenso stellt die Entwicklung technischer Systeme ein mögliches Arbeitsfeld dar.

KOMMUNIKATIONS MANAGEMENT

BACHELOR OF ARTS (B.A.)

Regelstudienzeit	6 Semester
Zulassungsvoraussetzungen	Hochschulzugangsberechtigung
Bewerbungsfrist	15. Juli (zum Wintersemester)

AUF EINEN BLICK

Der Erfolg eines Unternehmens, eines Verbandes oder einer anderen Organisation ist eng mit Kommunikation verknüpft. Deshalb sollten Kommunikationsprozesse nach innen und außen nicht dem Zufall überlassen werden. Ob ein großes Unternehmen einen Fusionsprozess kommunizieren will oder ein regionaler Tourismusverband ein neues Konzept für die erfolgreiche Zielgruppenansprache sucht – immer gilt: Kommunikation ist eine Managementaufgabe – und Management ist eine Kommunikationsaufgabe. Das nötige Wissen und das unerlässliche Handwerkszeug, um alle Prozesse externer und interner Kommunikation von Organisationen zu steuern, erwerben die Studierenden im Studiengang Kommunikationsmanagement (B.A.).

Neben den Grundlagen der PR-Konzeption, der Presse- und Medienarbeit, des Journalismus und der Betriebswirtschaft stehen Einblicke in verschiedene Arbeitsfelder des Kommunikations-

managements (z. B. CEO-Kommunikation, Risikokommunikation oder Mitarbeiterkommunikation), empirische Kommunikationsforschung, Kommunikationspsychologie sowie aktuelle Spezialisierungen des Berufsfeldes (z. B. Litigation PR oder Kommunikation im politischen Raum) auf dem Vorlesungsplan. Angebote wie Campus-TV oder Campus-Radio, die in einem eigenen Studio produziert werden, runden das Programm ab.

Drei Pflichtpraktika sind in den Studiengang integriert. Auch die Abschlussarbeit kann in Kooperation mit einem Unternehmen oder einer anderen Organisation angefertigt werden. Ein Auslandssemester ist möglich, aber nicht verpflichtend.

MÖGLICHE SPEZIALISIERUNGEN

- Konzeption und Projektmanagement
- Strategische Onlinekommunikation
- Interne Kommunikation

MÖGLICHE TÄTIGKEITS- UND BERUFSFELDER

- Pressesprecher*in
- Berater*in in PR- oder Kommunikations-Agenturen
- Unternehmenskommunikation
- Verbandskommunikation
- Unternehmensberatung mit der Vertiefung Kommunikation
- Politische Kommunikation



MULTIPROFESSIONELLE GESUNDHEITS- UND SOZIALVERSORGUNG (DUAL)

VERTIEFUNG MEDIZINISCHE UND GESUNDHEITSPSYCHOLOGISCHE VERSORGUNG
BACHELOR OF SCIENCE (B.SC.)

Regelstudienzeit 6 Semester

Zulassungsvoraussetzungen Hochschulzugangsberechtigung sowie der Nachweis eines Studienvertrags mit einem anerkannten Praxisbetrieb für die Dauer des Bachelors (weitere Informationen auf Seite 57)

Bewerbungsfrist Etwa ein Jahr vor Studienbeginn sollte mit der Suche nach dem richtigen Praxispartner begonnen werden. Aber auch kurzentschlossene haben eine Chance, ins duale Studium einzusteigen. Bewerbungsschluss: 30. Juli vor Studienbeginn.

AUF EINEN BLICK

Für die Studierenden des dualen Studiengangs Multiprofessionelle Gesundheits- und Sozialversorgung mit der Studienrichtung „Medizinische und gesundheitspsychologische Versorgung“ ist das übergeordnete Berufsbild das/der/des Medical Assistant (Medizinassistent*in) leitend. Im Rahmen des dualen Studiums erwerben die Studierenden sowohl an der Hochschule als auch während der Praxisphasen in einer medizinischen Einrichtung anwendungsbezogene Kompetenzen in der medizinischen Versorgung. Ziel ist es, Patient*innen aus multiprofessioneller Sicht medizinisch zu versorgen und dabei auch psychologische und soziale Aspekte zu berücksichtigen. Der Medical Assistant arbeitet eng mit den Ärzt*innen zusammen.

In kleinen Gruppen und im engen Kontakt mit praxiserfahrenen Dozierenden erlangen die Studierenden Fachkenntnisse in medizinischen und gesundheitspsychologischen Bereichen. Durch die Dualität des Studiums sind sie sowohl mit der Wissenschaft als auch mit der Praxis vertraut und sind darauf vorbereitet, beides miteinander zu verbinden, um innovative Lösungsansätze für Einrichtungen zu entwickeln.

AUSGEWÄHLTE STUDIENBEREICHE

- Anatomie und Physiologie
- Allgemein- und Primärmedizin
- OP-Lehre, Labor- und Funktionsdiagnostik
- Notfallmedizin und Notfallmanagement
- Rechtliche Grundlagen
- Digitalisierung im Gesundheitswesen

MÖGLICHE TÄTIGKEITS- UND BERUFSFELDER

Absolvent*innen der dualen Studienrichtung „Medizinische und gesundheitspsychologische Versorgung“ sind Expert*innen in den Tätigkeitsfeldern der Medizin im Gesundheitswesen. Sie sind mit dem Abschluss des Medical Assistant ausgebildet, Ärzt*innen in Kliniken sowie in Praxen zu unterstützen. Dabei übernehmen Sie delegierbare Aufgaben von Ärzt*innen, unterstützen sie bei der Anamnese und Diagnostik der medizinischen Untersuchungsplanung und der medizinischen Betreuung. Außerdem begleiten Sie Patient*innen bei Maßnahmen der Prävention und Rehabilitation. Auch das Feld der Dokumentation von Behandlungsverläufen sowie der selbstständigen Datengewinnung, Aufbereitung und Analyse gehören zu den wesentlichen Aufgabenbereichen der Absolvent*innen.





MULTIPROFESSIONELLE GESUNDHEITS- UND SOZIALVERSORGUNG (DUAL)

VERTIEFUNG SOZIALE UND SOZIALPSYCHOLOGISCHE VERSORGUNG
BACHELOR OF SCIENCE (B.SC.)

Regelstudienzeit 6 Semester

Zulassungsvoraussetzungen Hochschulzugangsberechtigung sowie der Nachweis eines Studienvertrags mit einem anerkannten Praxisbetrieb für die Dauer des Bachelors (weitere Informationen auf Seite 57)

Bewerbungsfrist Etwa ein Jahr vor Studienbeginn sollte mit der Suche nach dem richtigen Praxispartner begonnen werden. Aber auch kurzentschlossene haben eine Chance, ins duale Studium einzusteigen. Bewerbungsschluss: 30. Juli vor Studienbeginn.

AUF EINEN BLICK

Im Studiengang „Multiprofessionelle Gesundheits- und Sozialversorgung“ mit der Studienrichtung „Soziale- und sozialpsychologische Versorgung“ lernen die Studierenden, wie sie Klient*innen in verschiedenen Lebenslagen aus multiprofessioneller Sicht sozial und sozialpsychologisch versorgen und unterstützen können. Während des Studiums durchlaufen sie ein wissenschaftliches und zugleich praxisorientiertes duales Studium und sind in Feldern der sozialen Versorgung tätig. Als angehende „Social Care Experts“ erwerben sie Kompetenzen, um Klient*innen in zu beraten, zu begleiten und zu fördern und sind darüber hinaus in der Lage, individuelle und langfristige Hilfen für diese zu entwickeln.

In kleinen Gruppen und im engen Kontakt mit praxiserfahrenen Dozierenden erlangen die Studierenden Fachkenntnisse in sozialen und sozialpsychologischen Bereichen. Durch die Dualität des Studiums sind sie sowohl mit der Wissenschaft als auch mit der Praxis vertraut und sind darauf vorbereitet, beides miteinander zu verbinden, um innovative Lösungsansätze für Einrichtungen zu entwickeln.

AUSGEWÄHLTE STUDIENBEREICHE

- Theorien der Sozialen Arbeit
- Persönlichkeits- und Sozialpsychologie
- Psychosoziale Beratung und Betreuung
- Notfallmedizin und Notfallmanagement
- Rechtliche Grundlagen
- Digitalisierung und Organisationsentwicklung

MÖGLICHE TÄTIGKEITS- UND BERUFSFELDER

Der Studiengang „Multiprofessionelle Gesundheits- und Sozialversorgung“ bereitet die Studierenden intensiv auf eine spätere Expert*innenlaufbahn im Bereich der „Sozialen und sozialpsychologischen Versorgung“ vor. So arbeiten Sozialversorgungsexpert*innen in multiprofessionellen Teams in Einrichtungen des Sozial- oder Gesundheitssystems. Sie sind beispielsweise im ambulanten betreuten Wohnen tätig, unterstützen bei der Diagnostik und der Individualplanung bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen oder begleiten Patient*innen in Rehabilitationseinrichtungen. Ferner unterstützen sie bei der Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen und sind das Bindeglied zwischen Einrichtungen, Angehörigen und gesetzlichen Betreuern, Krankenkassen, Ärzt*innen, Kliniken und Therapeut*innen.

THEATERPÄDAGOGIK

BACHELOR OF ARTS (B.A.)

Regelstudienzeit 7 Semester

Zulassungsvoraussetzungen Hochschulzugangsberechtigung (Fach-/Abitur) oder eine besondere künstlerische Befähigung sowie die Ableistung eines sechswöchigen Praktikums in den Arbeitsfeldern der Theaterpädagogik oder kulturellen Bildung. In einem Aufnahmeseminar entscheidet eine Prüfungskommission darüber, wer von den Bewerber*innen einen der 18 Studienplätze erhält.

Bewerbungsfrist 15. Juni (zum Wintersemester)

AUF EINEN BLICK

Ziel des Studiengangs ist die Ausbildung von Theaterpädagog*innen, die befähigt sind, das Medium Theater in der Vielfalt seiner Formen und Wirkungsweisen zu nutzen für die gesellschaftlichen und kulturellen Bildungs- und Gestaltungsprozesse der Menschen an ihren Arbeits-, Lern- und Spielorten. Der Schwerpunkt des Studiengangs liegt auf der Vermittlung theaterpädagogischer Handlungskompetenzen im steten Bezug auf die jeweiligen didaktischen, fachtheoretischen und -geschichtlichen Kontexte.

Zu den gestalterischen Grundfähigkeiten zählen: Inszenieren und Schauspielen, Anleiten und Arrangieren, Zuspitzen und Verfremden; zu den pädagogischen Grundfertigkeiten zählen: Beobachten und Zeigen, Impulse-Geben und -Nehmen, Moderieren und Beraten, Unterrichten. Personaler Bezugspunkt des Studiums ist die gleichermaßen künstlerisch und pädagogisch geprägte Spielleitung, mit der eine Theaterpädagog*in in je besonderer Weise in Beziehung tritt zu den Gegenständen und Akteur*innen in ihrem/seinem Arbeitsfeld.

Das Studienprogramm vermittelt Fachwissen und praktische Kenntnisse in den Bereichen: Theater, Kunst und Ästhetik; Methodik und Didaktik der Theaterpädagogik; Regie, Schauspiel, Performance und Dramaturgie; Theorie und Geschichte des Theaters und der Pädagogik; Formen theatraler und pädagogischer Interventionen; Szenische Reflexion; Praxis des Kulturmanagements.



STUDIENINHALTE

Die Lehre unterscheidet drei Dimensionen der Auseinandersetzung mit den Lehrstoffen:

- (Theatrale) Selbstbildungsprozesse: leibliche Erfahrung, Erprobung und Reflexion
- Theorie-, Erfahrungs- und Erkenntnisbildung: fachwissenschaftliche Grundierung und Wissenserschließung
- Theaterpädagogische Operationalisierung: Umsetzung in die verschiedenen Praxisfelder

MÖGLICHE TÄTIGKEITS- UND BERUFSFELDER

Die konkreten Formate theaterpädagogischen Handelns fokussieren auf gesellschaftliche Bedürfnisse, die in den sozialen und kulturellen Arbeitsfeldern artikuliert werden, z. B.:

- Fokus Theater mit Amateur*innen (in Theatern, TPZen, Schulen, Jugend- und Bürgerzentren)
- Fokus professionelles Theater (in freiberuflichen Ensembles, Theaterwerkstätten etc.)
- Fokus kulturelle Vermittlung (in Theatern, Museen etc.)
- Fokus sozial-pädagogische/-kulturelle Bildung (in Schulen, Jugend-/soziokulturellen Zentren)
- Fokus Erwachsenenbildung (in Organisationen und Unternehmen, in VHSsen, in der Kirche etc.)
- Fokus soziopolitische Öffentlichkeit (in NGOs wie Hilfs-, Friedens-, Menschenrechts-Organisationen, Behinderten- und Selbsthilfegruppen, Gender-Organisationen etc.)
- Fokus Moderation und Beratung (in Organisationen, NGOs, Teams, soziokult. Werkstätten)
- Fokus Heilung und Pflege (in Krankenhäusern, Sozialstationen, Heim-Einrichtungen etc.)

Der Studiengang bietet in nahezu allen Praxisfeldern regionale wie internationale Projekte an. Das Institut unterhält eine große Zahl an Arbeitsbeziehungen zu institutionellen und freien Trägern der kulturellen Bildung und kooperiert mit verschiedenen nationalen und internationalen Hochschulen.

WIRTSCHAFTSINFORMATIK

BACHELOR OF SCIENCE (B.SC.)

Regelstudienzeit	6 Semester
Zulassungs- voraussetzungen	Hochschulzugangsberechtigung
Bewerbungsfrist	15. Juli (zum Wintersemester)

AUF EINEN BLICK

Ziel des interdisziplinär angelegten Studiengangs Wirtschaftsinformatik ist die Ausbildung von Wirtschaftsinformatiker*innen, die befähigt sind, an der Schnittstelle zwischen Informatik und Betriebswirtschaftslehre tätig zu sein. Die Absolvent*innen sind damit in der Lage, Konzepte, Methoden und Techniken zur digitalen Daten- und Informationsverarbeitung sowie -kommunikation in Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen zu entwickeln, einzusetzen, zu pflegen und kontinuierlich zu verbessern.

WAHLMÖGLICHKEITEN

Der Katalog von Wirtschaftsinformatik-Veranstaltungen umfasst:

- Grundlagen von ERP-Systemen
- Electronic Business
- IT-Sicherheit
- Konzepte von Programmiersprachen
- Produktionsmanagement, insbesondere PPS
- Softwareergonomie und Usability
- Verteilte Systeme
- Web-Technologien

Aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre stehen folgende

Module zur Wahl:

- Finanzierung und Investition
- Vertriebsmanagement
- Einkaufs- und Logistikmanagement
- Personal- und Organisationspsychologie
- Controlling
- Marketing-Entscheidung
- Online Marketing
- Supply-Chain-Management
- Personalmanagement
- Rechtliche Aspekte der Digitalisierung

MÖGLICHE TÄTIGKEITS- UND BERUFSFELDER

- Anwendungsentwicklung
- Digitalisierung
- Informationsmanagement
- IT-Betreuung für KMU
- Softwareberatung





WIRTSCHAFTSINFORMATIK UND NACHHALTIGE IT (DUAL) BACHELOR OF SCIENCE (B.SC.)

Regelstudienzeit 6 Semester

Zulassungsvoraussetzungen Hochschulzugangsberechtigung sowie der Nachweis eines Studienvertrags mit einem anerkannten Praxisbetrieb für die Dauer des Bachelors (weitere Informationen auf Seite 57)

Bewerbungsfrist Etwa ein Jahr vor Studienbeginn sollte mit der Suche nach dem richtigen Praxispartner begonnen werden. Aber auch kurzentschlossene haben eine Chance, ins duale Studium einzusteigen. Bewerbungsschluss: 30. Juli vor Studienbeginn.

Dozierenden und erlangen dabei ein vertieftes Verständnis der betriebswirtschaftlichen und informationstechnischen Grundlagen und integrieren zudem mathematische, volkswirtschaftliche und wirtschaftsrechtliche Aspekte. Durch die Dualität des Studiums sind sie sowohl mit der Wissenschaft als auch mit der Praxis vertraut und werden darauf vorbereitet, beides miteinander zu verbinden, um innovative Lösungsansätze für Unternehmen zu entwickeln.

VERTIEFUNGEN

- E-Business
- Informationsmanagement
- IT-Infrastrukturmanagement
- IT-Beratung und Marketing
- Produktionsinformatik

MÖGLICHE TÄTIGKEITS- UND BERUFSFELDER

Absolvent*innen des dualen Studiengangs Wirtschaftsinformatik und nachhaltige IT können komplexe informationstechnische Lösungen für ihr Unternehmen entwickeln, in Betrieb nehmen, pflegen und systematisch verbessern. Sie sind außerdem darauf spezialisiert, Geschäftsprozesse effizient und innovativ zu gestalten und Entscheidungsfindungen unter Berücksichtigung ökonomischer, ökologischer und sozialer Aspekte zu strukturieren. Sie können sowohl in der Anwendungsentwicklung, dem Informations- oder IT-Infrastrukturmanagement als auch in der IT-Beratung arbeiten.

AUF EINEN BLICK

In der heutigen Zeit sind Unternehmen zunehmend auf Informationssysteme angewiesen, um ihre Prozesse effizient und nachhaltig zu steuern und zu optimieren. Der Studiengang Wirtschaftsinformatik und nachhaltige IT konzentriert sich auf die nachhaltigkeitsorientierte Analyse, Gestaltung, Entwicklung und den Betrieb von Informationssystemen. Darüber hinaus umfasst der Studiengang auch die Anwendung und Bereitstellung von Software und Systemen, die die Wertschöpfungsprozesse von Unternehmen nachhaltiger machen, zum Beispiel durch den gezielten Einsatz von Künstlicher Intelligenz für einen energieeffizienten Betrieb von Maschinen und Anlagen. Während des Studiums lernen die Studierenden in kleinen Gruppen und im engen Kontakt mit praxiserfahrenen

WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN

BACHELOR OF SCIENCE (B.SC.)

Regelstudienzeit	6 Semester
Zulassungs- voraussetzungen	Hochschulzugangsberechtigung
Bewerbungsfrist	15. Juli (zum Wintersemester)

AUF EINEN BLICK

Das Wirtschaftsingenieurwesen basiert auf einer inhaltlichen Verzahnung von Wirtschaft und Technik. Die Absolvent*innen erwerben Kenntnisse in den Ingenieurwissenschaften (Maschinenbau bzw. Elektrotechnik) und der Betriebswirtschaft und sind damit in der Lage, in ihren Betätigungsfeldern technisches und kaufmännisches Denken aufeinander abzustimmen. Die Vermittlung eines interdisziplinären Kompetenzprofils bereits während des Studiums ist ein zentraler Leitgedanke des Wirtschaftsingenieurwesens. So wird erlernt, aktuelle Entwicklungen in Technologie und Management zu erkennen, daraus neue Geschäftsideen zu entwickeln und diese umzusetzen.

VERTIEFUNGEN

Ab dem dritten Semester haben die Studierenden die Möglichkeit, Wahlmodule individuell zu belegen und so ein eigenes Profil auszubilden. Es wird jeweils eine Vertiefung im Bereich Technik und eine Vertiefung im Bereich Betriebswirtschaftslehre (BWL)/ Systemintegration (SI) gewählt:

Bereich Technik:

- Produkte und Prozesse
- Energie- und Umwelttechnik
- Digitalisierung und Robotik

Bereich Betriebswirtschaftslehre (BWL)/ Systemintegration (SI):

- Produkt- und Vertriebsmanagement
- Finanzwirtschaftliches Controlling
- Logistik
- Systemisches Management
- Wirtschaftsinformatik

MÖGLICHE TÄTIGKEITS- UND BERUFSFELDER

- Projekt-/Prozess-/Qualitätsmanagement
- Vertrieb und Marketing
- Einkauf
- (technisches) Controlling
- Arbeitsvorbereitung, Fertigungsplanung, Produktion
- Produktmanagement



WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN UND NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (DUAL)

BACHELOR OF ENGINEERING (B.ENG.)

Regelstudienzeit	6 Semester
Zulassungs- voraussetzungen	Hochschulzugangsberechtigung sowie der Nachweis eines Studienvertrags mit einem anerkannten Praxisbetrieb für die Dauer des Bachelors (weitere Informationen auf Seite 57)
Bewerbungsfrist	Etwa ein Jahr vor Studienbeginn sollte mit der Suche nach dem richtigen Praxispartner begonnen werden. Aber auch kurzentschlossene haben eine Chance, ins duale Studium einzusteigen. Bewerbungsschluss: 30. Juli vor Studienbeginn.

AUF EINEN BLICK

Studierende des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen und nachhaltige Entwicklung sind die Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Technik. Während des dualen Studiums spezialisieren sie sich auf die Entwicklung komplexer Lösungen, die sowohl wirtschaftliche, technologische als auch nachhaltige Anforderungen berücksichtigen. Zudem leiten sie Projekte und analysieren technische Fragestellungen, wobei sie moderne Technologien wie virtuelle Produktentwicklung, Data Science und

Künstliche Intelligenz einsetzen. Wirtschaftsingenieur*innen gestalten die Zukunft!

In kleinen Gruppen und im engen Kontakt mit praxiserfahrenen Dozierenden erlernen die Studierenden technische Produkte und Dienstleistungen nachhaltig zu gestalten. Durch die Dualität des Studiums sind sie sowohl mit der Wissenschaft als auch mit der Praxis vertraut und sind darauf vorbereitet, beides miteinander zu verbinden, um innovative Lösungsansätze für Unternehmen zu entwickeln.

VERTIEFUNGEN

- Produktionsmanagement
- Produktmanagement
- Projektmanagement
- Technisches Controlling
- Vertriebsmanagement

MÖGLICHE TÄTIGKEITS- UND BERUFSFELDER

Absolvent*innen des dualen Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen sind in der Lage, komplexe Probleme aus technischer und wirtschaftlicher Perspektive nach aktuellem Stand des Wissens zu lösen. Sie können daher in verschiedenen Unternehmen und Wirtschaftszweigen arbeiten und dort beispielsweise im Bereich des Projekt-, Produktions- oder Produktmanagements, des technischen Controllings oder des Vertriebs eingesetzt werden.



Was ist eigentlich...?

// NUMERUS CLAUSUS

Hierbei handelt es sich um ein Verfahren der Zulassungsbeschränkung. Die Höhe des Numerus Clausus (NC) ist abhängig von der Anzahl der Bewerber*innen sowie deren Abiturnoten. Der NC setzt sich dementsprechend jedes Jahr neu zusammen und kann nicht vorhergesagt werden.

// UNBENOTETE PRÜFUNGSLEISTUNG

Eine unbenotete Prüfungsleistung bescheinigt die erfolgreiche Teilnahme an einer Lehrveranstaltung. Hierzu zählen sowohl schriftliche als auch mündliche Prüfungen, Referate und Berichte. Die Anzahl der zu erbringenden unbenoteten Prüfungsleistungen wird in der Studienordnung des jeweiligen Studiengangs vorgegeben.

// ECTS

ECTS steht für European Credit Transfer System. Dieses Leistungspunktesystem ermöglicht die vergleichbare Anerkennung von Studienleistungen, die in unterschiedlichen Ländern erbracht wurden. Häufig wird auch von Credit Points (CP) oder Leistungspunkten (LP) gesprochen.

// BENOTETE PRÜFUNGSLEISTUNG

Im Gegensatz zu den unbenoteten Prüfungen sind Prüfungsleistungen benotete Studienleistungen. Dies können beispielsweise Klausuren, Hausarbeiten oder Abschlussarbeiten sein.

// IMMATRIKULATION

Bei der Immatrikulation werden die zugelassenen Bewerber*innen in das Verzeichnis der Studierenden eines Studiengangs eingeschrieben. Ihnen wird eine Identifikationsnummer, die Matrikelnummer, zugewiesen. Diese ist unter anderem zur Identifikation bei Prüfungen relevant.

// ALUMNI

Als Alumni werden die Absolvent*innen einer Hochschule bezeichnet. In sogenannten Alumni-Netzwerken können Ehemalige miteinander und mit der Hochschule in Verbindung bleiben.

MANAGEMENT BETRIEBLICHER SYSTEME (DUAL)

STUDIENRICHTUNG BETRIEBSWIRTSCHAFT

BACHELOR OF ARTS (B.A.)

Regelstudienzeit	8 Semester
Zulassungs- voraussetzungen	Hochschulzugangsberechtigung sowie eine abgeschlossene Berufsausbildung und ein Studienkooperationsvertrag mit einem anerkannten Praxisbetrieb für die Dauer des Bachelors (weitere Informationen auf Seite 53)
Bewerbungsfrist	Studienbeginn 01. August, Bewerbungen sind bei den Kooperationsunternehmen einzureichen

AUF EINEN BLICK

Der duale Bachelor Management betrieblicher Systeme wurde explizit für Studieninteressierte mit einer ersten Berufsausbildung konzipiert, die ihre bisherigen Praxiserfahrungen durch ein theoretisches aber gleichzeitig anwendungsorientiertes Studium ergänzen möchten. Das Konzept eignet sich besonders für Berufstätige, da die Studierenden neben dem Samstag lediglich einen Werktag pro Woche in der Hochschule verbringen. Im Laufe des Studiums lernen sie eine Vielzahl kaufmännischer Funktionen kennen, angefangen bei den Grundlagen des Rechnungswesens über rechtliche sowie steuerliche Rahmenbedingungen bis hin zur Analyse und Gestaltung unternehmensrelevanter Prozesse. Durch die bran-

chenübergreifende und internationale Ausrichtung der Module sowie die fachliche Breite der Inhalte eröffnet sich den Studierenden somit eine Reihe möglicher Tätigkeitsbereiche. Die beiden letzten Semester dienen der Spezialisierung und ermöglichen den Studierenden durch die Wahl aus verschiedenen Schwerpunkten und ergänzenden Modulen eine individuelle Profilbildung.

SPEZIALISIERUNG / SCHWERPUNKTE

- Controlling
- Human Resource Management
- Logistik
- Marketing
- Unternehmensführung
- Steuern

MÖGLICHE TÄTIGKEITS- UND BERUFSFELDER

Absolvent*innen der Studienrichtung Betriebswirtschaft im dualen, berufsintegrierenden Bachelor Management betrieblicher Systeme können aufgrund des breit gefächerten Studiums in verschiedenen Unternehmen und Wirtschaftszweigen eingesetzt werden. Sie sind sowohl in Industrie- und Handwerksbetrieben als auch in Handels- und Dienstleistungsunternehmen begehrt und werden unter anderem in den Bereichen Beschaffungs- und Verkehrslogistik, Personalwirtschaft und -entwicklung, Controlling, Marktforschung sowie Vertrieb oder als Beratungsunterstützung in Steuerkanzleien eingesetzt.





MANAGEMENT BETRIEBLICHER SYSTEME (DUAL)

STUDIENRICHTUNG WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN BACHELOR OF ENGINEERING (B.ENG.)

Regelstudienzeit	8 Semester
Zulassungs- voraussetzungen	Hochschulzugangsberechtigung sowie eine abgeschlossene Berufsausbildung und ein Studienkooperationsvertrag mit einem anerkannten Praxisbetrieb für die Dauer des Bachelors (Weitere Informationen auf Seite 53)
Bewerbungsfrist	Studienbeginn 01. August, Bewerbungen sind bei den Kooperationsunternehmen einzureichen

AUF EINEN BLICK

Der duale Bachelor Management betrieblicher Systeme wurde explizit für Studieninteressierte mit einer ersten Berufsausbildung konzipiert, die ihre bisherigen Praxiserfahrungen durch ein theoretisches aber gleichzeitig anwendungsorientiertes Studium ergänzen möchten. Das Konzept eignet sich besonders für Berufstätige, da die Studierenden neben dem Samstag lediglich einen Werktag pro Woche in der Hochschule verbringen. Da für die Entwicklung technischer Systeme und deren wirtschaftlichen Betrieb neben technischem Wissen kaufmännisches Know-how notwendig ist, werden den Studierenden grundlegende Kenntnisse beider Disziplinen vermittelt. So können sie als Spezialist*innen für die Schnittstellen zwischen Wirtschaft und Technik Problemstellungen in der Produktion, Produktentwicklung sowie im Prozessmanagement umfassend analysieren und lösen. Die beiden

letzten Semester dienen der Spezialisierung und ermöglichen den Studierenden durch die Wahl aus verschiedenen Schwerpunkten und ergänzenden Modulen eine individuelle Profilbildung.

SPEZIALISIERUNG / SCHWERPUNKTE

- Produktionsmanagement
- Projektengineur*in
- Produktmanagement
- Technischer Vertrieb / Vertriebsengineur*in
- Technisches Controlling

MÖGLICHE TÄTIGKEITS- UND BERUFSFELDER

Absolvent*innen der Studienrichtung Wirtschaftsingenieurwesen im dualen, berufsintegrierenden Bachelorstudiengang Management betrieblicher Systeme sind Expert*innen für die Lösung komplexer Probleme aus technischer und wirtschaftlicher Perspektive nach aktuellem Stand des Wissens. Sie können in verschiedenen Unternehmen und Wirtschaftszweigen arbeiten und dort beispielsweise im Bereich des Produktions-, Projekt- oder Produktmanagements, des technischen Controllings oder des Vertriebs eingesetzt werden.

KOMMUNIKATION UND MANAGEMENT

MASTER OF ARTS (M.A.)

Regelstudienzeit 4 Semester

- Zulassungsvoraussetzungen**
- Bachelor-Abschluss oder gleichwertiger Abschluss in einem kommunikationswissenschaftlichen, betriebswirtschaftlichen oder fachlich eng verwandten Studiengang
 - zusätzliche Kenntnisse der englischen Sprache (mindestens Niveau B2)
 - Bei mehr als 24 geeigneten Bewerber*innen findet ein Auswahlverfahren statt.

Bewerbungsfrist 15. Mai (zum Wintersemester)

AUF EINEN BLICK

Der viersemestrige Masterstudiengang Kommunikation und Management bereitet die Studierenden auf eine Führungsposition im Bereich der strategischen Organisationskommunikation vor. Das Studium vermittelt neben Faktenwissen jene Kommunikationskompetenzen, die Handlungsfähigkeit z. B. in Krisen-, Risiko- und Change-Management-Prozessen ermöglichen. Der Studiengang legt Wert auf die enge Verknüpfung von Theorie und Praxis. So werden die theoretisch erarbeiteten Inhalte kontinuierlich auf deren Praxisanwendung diskutiert und z. T. erprobt. Kommunika-

tions- und Managementkompetenz werden vereint u. a. durch die Bereiche interne und externe Kommunikation, Kommunikationsplanung und -controlling, Unternehmensführung, Organisationspsychologie und Human Resource Management.

STUDIENINHALTE

- Strategische Kommunikation
- Handlungsfelder der Organisationskommunikation
- Kommunikationsforschung und Mediensystem
- Kommunikationscontrolling
- Change Management
- Unternehmensführung
- Human Resource Management
- Organisationspsychologie
- Managementtools und Medienwerkstatt
- Ethik des Kommunikationsmanagements

MÖGLICHE TÄTIGKEITS- UND BERUFSFELDER

Führungspositionen in Berufsfeldern wie

- externe Unternehmenskommunikation
- interne Unternehmenskommunikation
- externe Kommunikationsberatung
- Unternehmensberatung
- Personalmanagement
- Kommunikationsmanagement für Non-Profit-Organisationen, Verbände



MANAGEMENT UND TECHNIK

MASTER OF SCIENCE (M.SC.)

Regelstudienzeit 4 Semester

Zulassungsvoraussetzungen

- Bachelorabschlüsse in den Bereichen Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen Bachelorabschlüsse von geeigneten ingenieurwissenschaftlichen und Informatik-Studiengängen, sofern sie über spezifische wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse verfügen. Ebenso Bachelorabschlüsse von wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen, die über spezifische ingenieurwissenschaftliche oder Informatikkenntnisse verfügen.
- Absolvent*innen von geeigneten ingenieurwissenschaftlichen, betriebswirtschaftlichen und Informatik-Studiengängen erhalten die spezifischen Voraussetzungen für diese Studienrichtungen auf der Webseite der Hochschule Osnabrück oder im Studierendensekretariat.

Bewerbungsfrist 15. Juli (zum Wintersemester)

AUF EINEN BLICK

Der konsekutive Masterstudiengang Management und Technik ist ein interdisziplinärer Studiengang und richtet sich primär an Absolvent*innen von Bachelorstudiengängen in den Bereichen Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Die Berufsbilder der Wirtschaftsinformatik und des Wirtschaftsingenieurwesens schließen die berufsfeldbezogene Lücke zwischen den technischen Disziplinen (Informatik, Ingenieurwissenschaften) und den ökonomischen Disziplinen. Entsprechend werden Absolvent*innen des Masterstudiengangs Management und Technik befähigt, aufbauend auf ihrem Vorwissen technische und betriebswirtschaftliche Sichtweisen zu kombinieren und zu einer integrierten Betrachtungsweise zu gelangen. Dabei wird besonderes Augenmerk auf integrative und interdisziplinäre Aspekte des strategischen und operativen Managements im Kontext der digitalen Transformation gelegt. Durch Vertiefungen in den Bereichen Informatik und Ingenieurwesen werden zusätzlich vertiefte technische Fachkompetenzen erworben. Absolvent*innen sind daher in der Lage, technische Systeme im betrieblichen Kontext zu konzipieren und umzusetzen und die digitale Transformation aktiv zu gestalten.



VERTIEFUNGEN

- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftsingenieurwesen

MÖGLICHE TÄTIGKEITS- UND BERUFSFELDER:

Die fortschreitende Digitale Transformation erfordert ein kontinuierliches Veränderungsmanagement innerhalb der Unternehmen. Vor diesem Hintergrund wird Wandel nicht mehr als Sonderfall angesehen. Vielmehr gilt es als ständige Notwendigkeit, Geschäftsmodelle zu hinterfragen, gegebenenfalls neu auszurichten und Prozesse zu optimieren. Auf Grund des starken Einflusses neuer Technologien auf Wertschöpfungsprozesse, Dienstleistungen, Geschäftsmodelle sowie Organisations- und Kommunikationsstrukturen werden zukünftig verstärkt Absolvent*innen gefragt sein, die ein breites Wissen besitzen. Einer ganzheitlichen Sicht der Dinge, die neben technischen und betriebswirtschaftlichen Aspekten auch rechtlichen, ethischen und gesellschaftlichen Aspekten Rechnung trägt, kommt hierbei eine große Bedeutung zu.

Diese neuen Anforderungen der beruflichen Praxis adressiert der Studiengang Management und Technik durch einen generalistischen und interdisziplinären Ansatz. Absolvent*innen dieses Studiengangs sind daher für Fach- und Führungspositionen in der Wirtschaft qualifiziert.



WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN – ENERGIEWIRTSCHAFT

MASTER OF SCIENCE (M.SC.)

Regelstudienzeit	4 Semester
Zulassungsvoraussetzungen	Der Studiengang richtet sich an Absolventinnen und Absolventen mit einem einschlägigen Bachelorabschluss oder gleichwertigen Abschluss im Bereich der Wirtschaftsingenieurwissenschaften, Ingenieurwissenschaften oder Wirtschaftswissenschaften.
Bewerbungsfrist	15. Juli (zum Wintersemester)

AUF EINEN BLICK

Der Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen – Energiewirtschaft eröffnet durch eine inhaltliche Ausrichtung auf ein Energieversorgungssystem mit hohen Anteilen erneuerbarer Energien, vielfältige Perspektiven in einem zukunftsfähigen Bereich. Studierende lernen die wirtschaftlichen, technischen und politischen Einflussfaktoren der Energiewende kennen und zu verstehen. Bestehende Vorkenntnisse werden vertieft und um ökonomische und technische Aspekte der Energiewirtschaft ergänzt. Durch Kooperationen mit Unternehmen der Region werden während des Studiums aktuelle Themen an der Schnittstelle von Wirtschaft und Technik mit hohem Praxisbezug bearbeitet.

WAHLMÖGLICHKEITEN

- Kraftwärmekopplung (KWK) und Wärmepumpen
 - Solartechnik
 - Smart Home & Automation
 - Gebäudeenergie-technik
 - Digitalisierung in der Energiewirtschaft
 - Elektromobilität*
 - Produktionsintegrierter Umweltschutz*
- * Die Wahlmöglichkeit findet am Standort Osnabrück statt

MÖGLICHE TÄTIGKEITS- UND BERUFSFELDER

Wirtschaftsingenieur*innen sind in fast allen Unternehmensbereichen der Energiewirtschaft präsent, verstärkt jedoch in der Logistik, im Marketing, im Controlling und in der Beratung. Klassische Betätigungsfelder von Wirtschaftsingenieur*innen sind:

- Projekt- und Servicemanagement
- Key-Account-Management
- Fachabteilung beziehungsweise Bereichsleitung im Einkauf, in der Produktion oder im Vertrieb
- Betriebsberatung
- Stabsleitung im Bereich Merger und Akquisition

FÜHRUNG UND ORGANISATION (DUAL)

MASTER OF ARTS (M.A.)

Regelstudienzeit	6 Semester
Zulassungs- voraussetzungen	Einschlägiger Bachelorabschluss sowie eine i. d. R. einjährige Berufserfahrung und der Nachweis eines Studienkooperationsvertrags mit einem anerkannten Praxisbetrieb für die Dauer des Masters (weitere Informationen auf Seite 57)
Bewerbungsfrist	15. Juli eines jeden Jahres an der Hochschule, Bewerbungen sind zuvor bei den Kooperationsunternehmen einzureichen

AUF EINEN BLICK

Der duale Master Führung und Organisation befähigt die Studierenden zu einer strukturellen und konzeptionellen Auseinandersetzung mit der fachlichen und personellen ebenso wie mit der Selbst- und organisationalen Führung. Die Beziehungen der einzelnen Führungsfacetten untereinander stehen im Vordergrund, während die Spezialisierung auf eine von sechs Studienrichtungen kombiniert mit übergreifenden Wahlmöglichkeiten den Studierenden eine ideale Verknüpfung mit ihrem beruflichen Tätigkeitsfeld ermöglicht. Sie erlangen dadurch genau die Qualifikationen, die sie für ihre zukünftige Führungs- und Expert*innenlaufbahn

benötigen. Der dreijährige Master ist dabei sehr gut mit der Berufstätigkeit vereinbar und richtet sich an Beschäftigte mit und ohne Führungsverantwortung aus dem Managementbereich, die eine praxisnahe und anwendungsorientierte Forschung mit ihrem Berufsfeld verbinden möchten.

STUDIENRICHTUNGEN

- Moderation und Beratung in Personal- und Organisationsentwicklungsprozessen
- Unternehmenskommunikation
- Marketing
- Controlling und Finanzen
- Logistik
- Wirtschaftsinformatik

MÖGLICHE TÄTIGKEITS- UND BERUFSFELDER

Absolvent*innen des dualen, berufsintegrierenden Masters sind Expert*innen für jegliche Führungs- und Organisationprozesse sowie die Themen ihrer jeweiligen Studienrichtung und zudem in der Lage, interdisziplinäre Problemlösungen zu entwickeln. Durch ihre Kompetenzen können sie Verantwortung in unterschiedlichen Funktionsbereichen eines Unternehmens übernehmen und sind sowohl im Finanz- und Dienstleistungssektor, der Industrie, in öffentlichen Institutionen oder in Kommunikations- und Beratungsagenturen begehrt.



TECHNOLOGIEANALYSE, -ENGINEERING UND -MANAGEMENT (DUAL)

MASTER OF ENGINEERING (M.ENG.)

Regelstudienzeit

6 Semester

**Zulassungs-
voraussetzungen**

Einschlägiger Bachelorabschluss sowie eine i. d. R. einjährige Berufserfahrung und der Nachweis eines Studienkooperationsvertrags mit einem anerkannten Praxisbetrieb für die Dauer des Masters (weitere Informationen auf Seite 57)

Bewerbungsfrist

15. Juli eines jeden Jahres an der Hochschule, Bewerbungen sind zuvor bei den Kooperationsunternehmen einzureichen

Qualifikationen, die sie für ihre zukünftige Führungs- und Expert*innenlaufbahn benötigen. Der dreijährige Masterstudiengang ist dabei sehr gut mit der Berufstätigkeit vereinbar und richtet sich an Beschäftigte aus den Ingenieur- und Naturwissenschaften, die eine praxisnahe und anwendungsorientierte Forschung mit ihrem Berufsfeld verbinden möchten.

STUDIENRICHTUNGEN

- Maschinenbau und Werkstofftechnik
- Verfahrenstechnik
- Automatisierungstechnik
- Technologiebasierte Dienstleistungen
- Wirtschaftsingenieurwesen

AUF EINEN BLICK

Der duale Masterstudiengang Technologieanalyse, -engineering und -management bereitet die Studierenden darauf vor, Entwicklungsoptionen für neue Produkte, Produktionstechniken und technologiebasierte Dienstleistungen erschließen und reflektieren zu können. Durch die Spezialisierung auf eine von fünf Studienrichtungen kombiniert mit übergreifenden Wahlmöglichkeiten wird ihnen eine ideale Verknüpfung mit ihrem beruflichen Tätigkeitsfeld ermöglicht. Die Studierenden erlangen dadurch genau die

MÖGLICHE TÄTIGKEITS- UND BERUFSFELDER

Absolvent*innen des dualen, berufsintegrierenden Masters sind Expert*innen für die Technologien ihrer jeweiligen Studienrichtung und zudem in der Lage, interdisziplinäre Problemlösungen zu entwickeln. Durch ihre Kompetenzen können sie Verantwortung für Technologien sowie deren Weiterentwicklung und Umsetzung in technische Produkte und technologiebasierte Dienstleistungen übernehmen. Branchen wie der Maschinenbau, die Chemie- und Kunststofftechnik, die Automobilindustrie oder die Elektrotechnik stehen ihnen offen.





WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN

MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION (MBA)

Regelstudienzeit	6 Semester
Zulassungsvoraussetzungen	Hochschulabschluss in einem einschlägigen Studiengang der Ingenieur- oder Naturwissenschaften mindestens 1 Jahr Berufserfahrung nach dem qualifizierenden Abschluss
Bewerbungsfrist	15. August (zum Wintersemester)

AUF EINEN BLICK

Im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (MBA) treffen Berufstätige aus den unterschiedlichsten Fachrichtungen und Branchen zusammen. Ihr gemeinsames Ziel ist es, die bereits erworbenen natur- oder ingenieurwissenschaftlichen Kenntnisse berufsbegleitend um wirtschaftswissenschaftliche Komponenten und wichtige Managementmethoden zu erweitern.

Gerade deshalb werden wissenschaftliche Theorien und Modelle direkt vor dem Hintergrund des beruflichen Alltags der Studierenden reflektiert. Sowohl bei der Gestaltung des Studiengangs als auch bei der Auswahl des Fächerangebots werden besonders die speziellen Belange und Anforderungen von Berufstätigen ohne wirtschaftswissenschaftliche Vorkenntnisse berücksichtigt. Über alle Lehrveranstaltungen und Module hinweg vermittelt der Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen vor diesem Hintergrund praxisnahe Erfahrungen, fachspezifisches Know-how und Managementqualitäten. Unsere Absolvent*innen werden so befähigt, die Schnittstelle zwischen Technik und Wirtschaft mit Leben zu füllen, indem sie technisches und kaufmännisches Den-

ken miteinander verknüpfen, Zusammenhänge erkennen, Lösungen in Teams erarbeiten und neue Aufgaben effizient umsetzen.

Unsere Lehrenden sind erfahrene Professor*innen der Hochschule sowie Expert*innen aus der Praxis. Diese Kombination ermöglicht den Studierenden eine anspruchsvolle und anwendungsorientierte Ausbildung.

VERTIEFUNGEN

- Produktions- und Logistikmanagement
- Produkt- und Servicemanagement
- Controlling und Finanzmanagement

MÖGLICHE TÄTIGKEITS- UND BERUFSFELDER

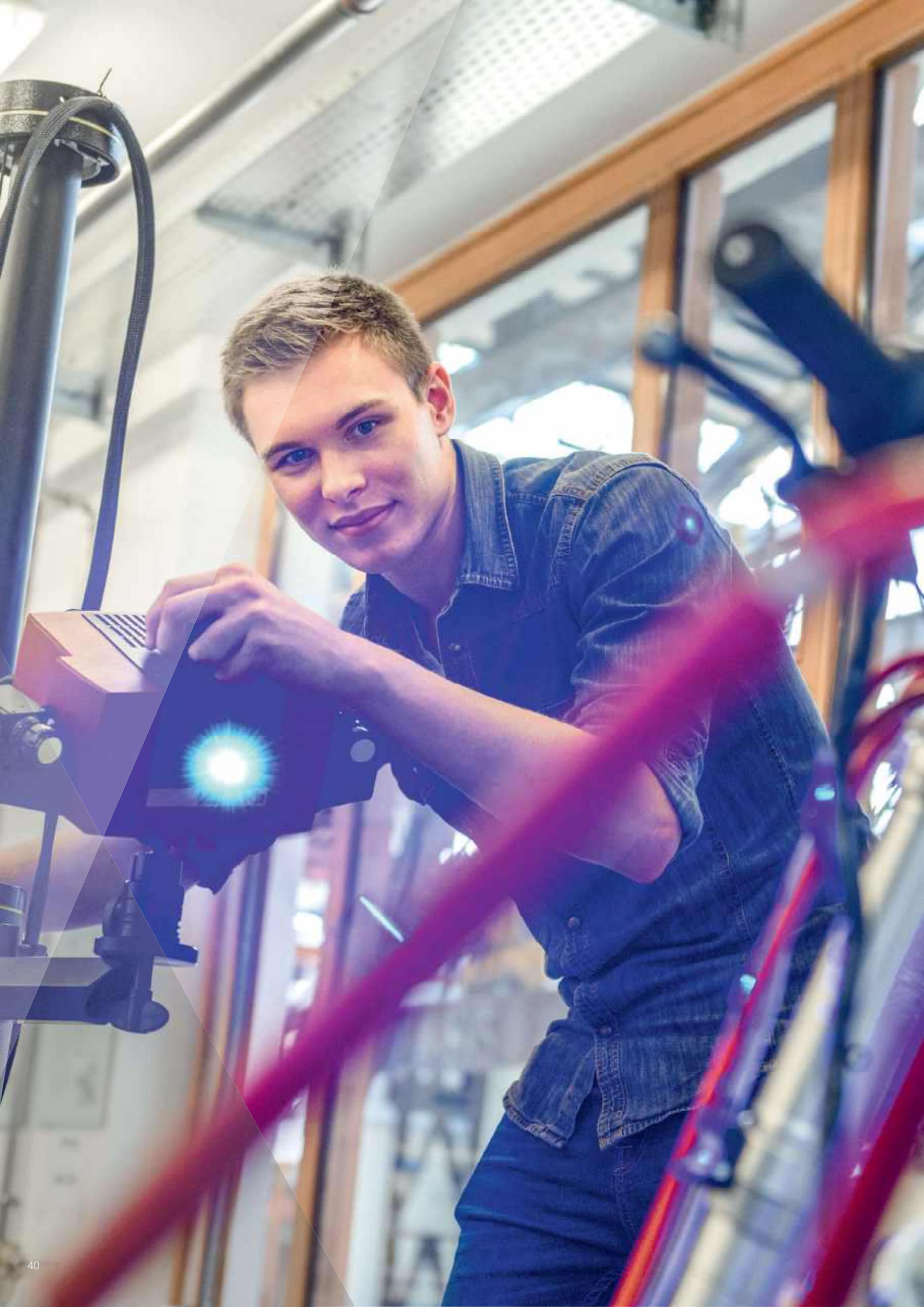
Fach- und Führungsaufgaben in den Bereichen:

- Einkauf, Produktion, Vertrieb
- Produkt- und Servicemanagement
- Unternehmensberatung
- Forschung und Entwicklung
- Key-Account- Management, Innovations- und Technologiemanagement, Wirtschaftsingenieurwesen



UNSERE STÄRKE: PRAXISBEZUG





STUDIEREN MIT BLICK AUF DIE BERUFLICHE ZUKUNFT

Wir sind eine Hochschule für angewandte Wissenschaften und stellen deshalb in jedem Studiengang Bezüge zwischen Theorie und Praxis her. Die Theorie ist bei uns nicht „grau“, sondern wird auf konkrete und aktuelle Fragestellungen aus der Praxis bezogen. Die Praxis ist der berufliche Kontext, der durch den Hochschulabschluss angestrebt wird. Die Studierenden begegnen somit frühzeitig den Anforderungen der späteren Berufspraxis und lernen, sich mit konkreten fachlichen Problemen auseinanderzusetzen und anwendungsorientierte Konzepte aufzustellen.



Oft berichten auch externe Dozent*innen aus ihrem Berufsalltag und Exkursionen bringen die Studierenden zu Unternehmen in der Region. Abschlussarbeiten, aber auch Projektarbeiten während des Studiums entstehen oft in Zusammenarbeit mit Unternehmen, Organisationen oder Verbänden. So bietet sich den Studierenden gleichzeitig die Chance, potentielle Arbeitgeber und Tätigkeitsfelder kennenzulernen, erste Kontakte zu knüpfen und Wunsch-Arbeitgeber und -bereiche individuell zu definieren.



Was Praxisbezug im Studium an der Hochschule Osnabrück bedeutet, zeigt zum Beispiel das Modul „Industrielle Fallstudien“. In diesem wissenschaftlichen Praxisprojekt, das angehende Wirtschaftsingenieur*innen im vierten Semester und Studierende des Studiengangs Allgemeiner Maschinenbau im fünften Semester belegen, werden Aufgaben gelöst, die ihnen Unternehmen aus der Region stellen. In kleinen Teams werden Standardverfahren des Projektmanagements, der Ideenfindungsmethoden und der Bewertungsverfahren ange-



wandt. Um den Teamzusammenhalt zu stärken, können die Teams im Vorfeld an einem speziellen Training teilnehmen, das vom Learning Center angeboten wird. Die Studierenden werden während der Projektphasen direkt in die Unternehmenspraxis integriert und erhalten detaillierte Einblicke in zukünftige Arbeitsfelder. Sie entwickeln daraufhin einen serienreifen Prototypen, eine einsatzfähige Software oder optimieren einen innerbetrieblichen Prozess und präsentieren ihre Ergebnisse.

AN AUFGABEN AUS DER INDUSTRIE TÜFTELN





VON UNTERNEHMEN UND HOCHSCHULE GLEICHZEITIG LERNEN

Das Lernen an zwei Orten, der Hochschule und dem Betrieb, zeichnet ein duales Studium aus. Durch ihre Tätigkeit in ihrem jeweiligen Kooperationsunternehmen lernen die Studierenden die Berufspraxis von Grund auf kennen und sicher zu beherrschen. Sie entwickeln ein umfassendes Verständnis für die Unternehmensstruktur sowie die betrieblichen Abläufe. Die Theorie-Praxis-Vernetzung umfasst das im Partnerunternehmen vollzogene betriebliche Handeln wissenschaftsorientiert zu analysieren und zu reflektieren. Hierzu greifen die Studierenden Problemstellungen aus den Kooperationsbetrieben auf und entwickeln eigene durchdachte Lösungsvorschläge. So fördert das duale Studium innovatives Denken und selbstständiges Handeln. Die Praxistransferprojekte in



den Bachelorstudiengängen und die Reflexionsorientierten Transferstudien in den Masterstudiengängen verbinden die Theorie jedes Moduls mit der Praxis des Kooperationsunternehmens. Sie stärken die Wissenschaftlichkeit und den Praxisbezug simultan im Studium. Im sogenannten Projektstudium arbeiten die Studierenden in Gruppen von mehreren Personen an komplexen Aufgaben, die von Unternehmen und sonstigen Einrichtungen aus der Praxis gestellt werden. Die Studierenden lernen, sich in Teams zu organisieren und das zugrunde liegende Problem aus unterschiedlichen Perspektiven zu analysieren und zu lösen. Die Arbeitsergebnisse werden dann abschließend den Unternehmen vorgestellt.

Als Kommunikationsmanager*innen von morgen werden die Studierenden des Bachelorstudiengangs Kommunikationsmanagement und des Masterstudiengangs Kommunikation und Management unter anderem auf Situationen vorbereitet, in denen das Image einer Organisation in Schieflage geraten könnte. Personelle Veränderungen, zum Beispiel durch Wechsel der Unternehmensführung, durch Zusammenlegung zweier Unternehmen oder durch Personalabbau, eine Veränderung politischer oder rechtlicher Rahmenbedingungen, aber auch tatsächliche Unternehmenskrisen sind Ereignisse, die strategisch vorbereitet und nicht zuletzt auch kommunikativ professionell gemanagt werden müssen. Diese Situationen des Change Managements und der Risiko- und Krisenkommunikation strategisch zu planen und kommunikativ zu managen, ist eine



anspruchsvolle Aufgabe, auf die künftige Kommunikationsmanager*innen vorbereitet sein müssen. Deshalb wird zum Beispiel ein Medientraining-Modul angeboten. Nach theoretischen Informationen zur Entstehung, Prävention und kommunikativer Bewältigung von Krisen werden die Studierenden in die Rolle von Pressesprecher*innen versetzt und simulieren vor der Kamera, im Hörfunkstudio und im Redaktionsgespräch diese Rolle. Im Anschluss werden die Ergebnisse gemeinsam analysiert. Die Studierenden üben dabei ihr Verhalten gegenüber der Öffentlichkeit und Medienvertreter*innen, was im späteren beruflichen Alltag ein unbedingter Vorteil ist. Selbstverständlich gehört auch die strategische Analyse von (positiven und negativen) Fallbeispielen zum Angebot beider Studienprogramme.

KRISENSICHER KOMMUNIZIEREN UND MANAGEN LERNEN





REGIE, SCHAUSPIEL UND DRAMATURGIE IN THEATERPÄDAGOGISCHER PERSPEKTIVE

Praxis, Forschung und Lehre sind für den Bachelorstudiengang Theaterpädagogik grundlegend in ihrer Verschränkung miteinander. Durch Praktika und Projekte werden theoretische Erkenntnisse und neuere Forschungsergebnisse ständig an der Realität der theaterpädagogischen Berufsfelder überprüft und gemessen. Auf diese Weise lernen die Studierenden die Profile Spielleitung/Regie sowie Anleitung von Spielprozessen, Dramaturgie und Schauspiel innerhalb des Studiums kennen und erproben diese praktisch. In individueller Begleitung von den Lehrenden des Instituts für Theaterpädagogik entwickeln sie dabei Formate, in denen sich ihre künstlerischen und pädagogi-



schen Interessen an den Herausforderung der verschiedenen Berufsfelder und Zielgruppen reiben. Ein Beispiel: Im Modul „Dramaturgie und Regieführen“ inszenieren die Studierenden Szenen, die auf dramatischen Vorlagen basieren. Sie entwickeln konkrete Inszenierungsvorstellungen und planen die Spielleitung, die sie mit ihren Kommiliton*innen in Kleingruppen praktisch umsetzen. Die Studierenden führen hier also Regie und arbeiten ebenso als Schauspieler*innen. Im hochschuleigenen Burgtheater kommen die Regieprojekte nach vierwöchiger Probenzeit zur Aufführung und gelangen vor ein öffentliches, kritisches Publikum.

RUND UMS STUDIUM

KOMPETENZERWERB IM STUDIUM

LEARNING CENTER

Mit dem Studium sind Chancen und Herausforderungen verbunden. Studieneingang, Prüfungen, Studienabschluss oder der Übergang in den Beruf erfordern besondere Leistungen und Ideen. Jeder neue Abschnitt bietet zudem Gelegenheit zum Aufbau neuer Kompetenzen, wobei Studierende vom LearningCenter unterstützt werden.

Ganz gleich, ob Studierende Beratungs- und Seminarangebote in Anspruch nehmen oder sich in Tutoring beziehungsweise Mentoring engagieren möchten. Das LearningCenter begleitet die persönliche Weiterentwicklung.

HOCHSCHULBIBLIOTHEK

Konventionelle Fachbücher, Print-Zeitschriften, Notenblätter, Audio-CDs, DVDs, CD-ROMs, psychologische Tests, E-Books, über 20.000 elektronische Zeitschriften sowie zahlreiche Datenbanken haben in der Bibliothek der Hochschule Osnabrück ein Zuhause gefunden. Die Campusbibliothek in Lingen versorgt die Fakultätsangehörigen mit wissenschaftlicher Literatur. In entspannter und ruhiger Atmosphäre lässt es sich dort Lesen und Lernen. Das Bibliotheksteam unterstützt Studierende dabei, geeignete Literatur – ob digital oder gedruckt – zu finden und gibt darüber hinaus auch Einweisungen in die Benutzung der zahlreich zur Verfügung stehenden Datenbanken.

QUALIFIZIERUNGSPROGRAMM

Als Ergänzung zum Studium gibt es jedes Jahr ein umfangreiches Qualifizierungsprogramm, unter anderem mit Exkursionen zu Unternehmen in der Region, Netzwerkveranstaltungen und diversen Seminaren mit der Möglichkeit, Zertifikate zusätzlich zum Studium zu erwerben.

SPRACHENANGEBOT

Für Studierende, die ihre Englischkenntnisse auffrischen und sprachlich fit bleiben möchten, bietet die Fakultät MKT jedes Semester Englischkurse in unterschiedlichen Niveaustufen an. Weitere Fremdsprachen wie Spanisch, Niederländisch, Schwedisch oder auch Chinesisch können die Studierenden bei der Volkshochschule Lingen erlernen und Kurse zu besonders günstigen Konditionen belegen. Einmal pro Semester bietet die Fakultät die Prüfung zum Erhalt des DAAD-Sprachzertifikats in Englisch an. Dieses Zertifikat bescheinigt das aktuelle Sprachniveau und wird z. B. für Auslandsaufenthalte benötigt.





BERUFSWELT IM BLICK

STELLENMARKT PRAXIKO

Im Stellenportal PRAXIKO sind zahlreiche aktuelle Stellenausschreibungen für Direkteinstiege, Praktika, Abschlussarbeiten, studentische Projekte sowie Einladungen zu Arbeitgeber-Events, Preisen, Stipendien und Wettbewerben zu finden. Suchen können passgenau zu den jeweiligen Schwerpunkten eingerichtet werden – unabhängig davon, an welcher Fakultät oder in welchem Studiengang studiert wird.

PRAKTIKUMSBÜRO KOMMUNIKATIONS-MANAGEMENT

Praktika ermöglichen es, das im Studium erworbene Wissen praktisch anzuwenden und zu reflektieren sowie den Berufsalltag kennenzulernen. Damit bilden sie einen wertvollen Baustein der akademischen Ausbildung. Mit drei Pflichtpraktika ist die Verzahnung von Wissenschaft und Praxis im Bachelorstudiengang Kommunikationsmanagement besonders intensiv. Das Praktikumsbüro des Instituts für Kommunikationsmanagement ist der wichtigste Ansprechpartner für die Studierenden wie auch für die Praktikumsgeber*innen: Die Studierenden werden bei der Suche nach einer geeigneten Stelle, bei der Organisation von Praktika, bei Fragen der Leistungsanerkennung und auch bei etwaigen Problemen während des Praktikums unterstützt.

Die Praktikumsgeber*innen, mit denen das Institut einen regelmäßigen und intensiven Austausch pflegt, können sich mit ihren Angeboten und Fragen jederzeit an das Büro wenden. Neben der Netzwerkpflge mit bestehenden und möglichen neuen Praxispartnern unterstützt das Praktikumsbüro auch die Lehrveranstaltungen, in denen die Praxisphasen reflektiert und evaluiert werden und lädt regelmäßig Gäste aus der Unternehmens- und Agenturpraxis ein.



FÜR LEIB UND SEELE

HOCHSCHULSPORT

Neben dem Studienalltag lohnt sich sportlicher Ausgleich: Von klassischen Sportarten wie Fußball und Volleyball ist über Fitness-Boxen und Aqua-Fitness im nahegelegenen Schwimmbad bis hin zur Golf-Anlage für jeden etwas beim Hochschulsportangebot dabei. Die Exot*innen unter den Sportler*innen können sich beim Drachenbootfahren oder Bogenschießen im Kanucamp am Dortmund-Ems-Kanal verausgaben.

HOCHSCHULPASTORAL

Für Studierende, die sich mit ihrem Glauben oder Glaubenskrisen beschäftigen, ist die Hochschulpastoral eine wichtige Adresse. Was sich dahinter verbirgt, ist Seelsorge. Studierende finden Ansprechpartner*innen, mit denen sie sich über alle Konfessionen und Religionen hinweg über alles, was ihnen auf dem Herzen liegt oder auf der Seele brennt, unterhalten können. Die Hochschulpastoral möchte spirituelle Räume (er)öffnen, sei es in bekannten kirchlichen Formen oder auch auf neue, experimentelle Weise.

PSYCHOSOZIALE BERATUNG

Lernblockaden, Prüfungsangst oder persönliche Probleme – die psychosoziale Beratungsstelle (psb) des Studentenwerks Osnabrück lässt Studierende damit nicht allein. In vertraulichen Einzelgesprächen oder bei Gruppenterminen helfen die Mitarbeitenden Schritt für Schritt Problemlösungen zu entwickeln, um den Studierenden das Leben und Studieren an der Hochschule zu erleichtern.



MENSA

Wer viel lernt, braucht auch eine regelmäßige Stärkung. Mit der Mensa auf dem Campus Lingen kommen die Studierenden gesund und fit durchs Studium. Der Speiseplan bietet dabei alles andere als lieblos angerichtete Einheitskost. Vielmehr steht beim Küchenteam Vielfalt, Abwechslung und eine gesunde Ernährung im Vordergrund. Das schmackhafte und abwechslungsreiche Angebot reicht von vegetarischem Essen und Fleisch aus artgerechter Tierhaltung über Produkte aus biologischem Anbau und einer täglich wechselnden Auswahl an Salaten bis hin zu Aktionswochen mit ausländischen Gerichten. Und auch für den kleinen Hunger zwischendurch finden die Studierenden eine große Auswahl an nahrhaften Snacks.





VON STUDIERENDEN FÜR STUDIERENDE

ASTA UND FACHSCHAFT

Der Allgemeine Studierenden Ausschuss (AStA) ist die Interessenvertretung der Studierendenschaft und setzt sich als ausführendes Organ des Studierendenparlaments für die Interessen der Studierenden ein, organisiert Veranstaltungen und besteht aus verschiedenen Referaten. Die Fachschaft bildet eine weitere Schnittstelle zwischen Studierenden und Hochschule, veranstaltet Studierendenpartys und ist auch Ansprechpartner für Erstsemester. Die Büros von AStA und Fachschaft befinden sich im studentischen Gebäude KH auf dem Campus Lingen.



BUDDIES UND MENTOR*INNEN

Bei Studienbeginn werden die Studierenden im ersten Semester von Mentor*innen und Buddies ihrer jeweiligen Institute begleitet. Gerade am Anfang kann die Orientierung noch schwerfallen: Bei Fragen zur Kurswahl oder Prüfungsanmeldung, zur Raumübersicht oder auch zu Freizeitaktivitäten in Lingen können die Mentor*innen weiterhelfen. Bei Mentoring-Veranstaltungen, wie zum Beispiel Erstsemester-Wochenenden, können Kontakte mit Studierenden aus dem eigenen, aber auch aus anderen Studiengängen geknüpft werden. Darüber hinaus werden freiwillige Lerngruppen angeboten, die den Studierenden helfen sollen, sich besser auf ihre erste Prüfungsphase vorzubereiten. Bis in die höheren Semester können Studierende von den Erfahrungen der Mentor*innen profitieren, Tipps und Tricks rund um das Studium austauschen und an gemeinsamen Unternehmungen in und um Lingen teilnehmen.

Outgoings &

INTERNATIONAL FACULTY OFFICE

Von A wie Arnheim in den Niederlanden bis Z wie Zagreb in Kroatien: Der Campus Lingen ist international gut vernetzt und bietet mit dem International Faculty Office (IFO) auf dem Campus eine Anlaufstelle zu studienintegrierten Auslandsaufenthalten. Das IFO unterstützt bei der Planung von Summer Schools, Auslandssemestern und -praktika. Ziel ist es, allen Studierenden die Möglichkeit zu bieten, interkulturelle Erfahrungen zu sammeln. Daher findet Internationalisierung nicht erst im Ausland statt, sondern beginnt bereits auf dem Campus in Lingen.



INTERNATIONALISIERUNG ZU HAUSE

Wechselnde Sprachkurse, unter anderem in Englisch, Spanisch oder Schwedisch, finden semesterbegleitend statt. Das IFO unterstützt auch die internationalen Gaststudierenden, die für ein Semester oder für ein Praktikum ins Emsland kommen sowie die internationalen Studierenden, die ihr komplettes Studium in Lingen absolvieren. Lingener Studierende unterstützen sie vor Ort und helfen in der neuen Umgebung, so können direkt internationale Kontakte geknüpft werden. Solche Netzwerke unter den Studierenden entstehen auch durch die Summer University Lingen (SUL). Dieses zweiwöchige Programm ermöglicht Lingener*innen und internationalen Studierenden Einblicke in mittelständische Unternehmen im Emsland. Die SUL besteht aus theoretischen und praktischen Inhalten: Neben Seminaren und Gruppenarbeiten am Campus besuchen die Studierenden regionale Unternehmen und lernen so das deutsche Wirtschaftssystem besser kennen. Auch die internationale Winterschool am Campus Lingen verfolgt diese Idee der Vernetzung von Studierenden aus der ganzen Welt und bietet Seminare und Exkursionen zu einem Themenschwerpunkt an.



Video zur Summer University Lingen:
www.youtube.com/watch?v=CW-uSIXyQ2E

komplettes Studium in Lingen absolvieren. Lingener Studierende unterstützen sie vor Ort und helfen in der neuen Umgebung, so können direkt internationale Kontakte geknüpft werden. Solche Netzwerke unter den Studierenden entstehen auch durch die Summer University Lingen (SUL). Dieses zweiwöchige Programm ermöglicht Lingener*innen und internationalen Studierenden Einblicke in mittelständische Unternehmen im Emsland. Die SUL besteht aus theoretischen und praktischen Inhalten: Neben Seminaren und Gruppenarbeiten am Campus besuchen die Studierenden regionale Unternehmen und lernen so das deutsche Wirtschaftssystem besser kennen. Auch die internationale Winterschool am Campus Lingen verfolgt diese Idee der Vernetzung von Studierenden aus der ganzen Welt und bietet Seminare und Exkursionen zu einem Themenschwerpunkt an.



DANIEL POZDEEV und JAKOB MUHS

Schweden

Wirtschaftsingenieurwesen

„Wir waren zusammen ein halbes Jahr in Sundsvall in Schweden und haben dort an der Mid Sweden University studiert. So eine Reise als Kumpels zu planen und zu machen, hat uns wahnsinnig viel Spaß gemacht und wir hatten die Möglichkeit ein wunderschönes Land und ein ganz neues Studiensystem kennenzulernen. In so einem Semester lernt man sehr viele Leute aus aller Welt kennen und kann viele neue Erfahrungen sammeln. Deshalb können wir so ein Auslandssemester auf jeden Fall jedem empfehlen, der Spaß daran hat, Neues zu entdecken.“



SOPHIE LASER

USA

Kommunikationsmanagement

„Mein 5. Semester im Studiengang Kommunikationsmanagement verbrachte ich an der University of Pittsburgh in Pennsylvania. Das Semester war auf jeden Fall das schönste Semester während meines Studiums, es war eine einmalige Erfahrung, das College-Leben in den USA kennenzulernen. Nicht nur Pittsburgh als Stadt hat viel zu bieten, auch an der riesigen, internationalen Universität gibt es neben super interessanten Kursen wahnsinnig viele Freizeitangebote. Die amerikanischen Studierenden sind sehr offen und ich bin wirklich dankbar für diese Zeit in den Staaten.“

SONKA KLINKENBORG

Kroatien

Kommunikationsmanagement

„Zwei wunderbare Semester durfte ich an der Universität Zagreb studieren. Der Auslandsaufenthalt hat mich sehr positiv geprägt: Ich habe Studierende aus der ganzen Welt kennenlernen dürfen, konnte meine Englischkenntnisse aufpolieren und viele neue Erfahrungen sammeln. Die Stadt hat sowohl im Sommer als auch im Winter einen ganz besonderen Charme und bietet eine perfekte Ausgangslage für Trips in die umliegenden Länder und Regionen. Ich kann jedem einen Auslandsaufenthalt in Zagreb ans Herz legen.“



REGELMÄSSIGE INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN & BERATUNGSTERMINE

Individuelle Beratungstermine werden durch regelmäßig stattfindende Informationsveranstaltungen ergänzt. Das internationale Café findet einmal im Monat statt. Dort treffen sich Auslandsinteressierte bei Kaffee und Keksen, um sich zur Vorbereitung von Auslandsaufenthalten auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen. Der internationale Nachmittag findet jedes Jahr im Wintersemester statt. Dort stehen die Erfahrungsberichte von Stu-

dierenden, die im Ausland waren, im Vordergrund. Sie und aktuelle Outgoer stehen den Auslandsinteressierten für einen persönlichen Austausch zur Verfügung. Ergänzend gibt es Hintergrundinformationen zur Finanzierung von Auslandsaufenthalten. Wer sich nach diesen Veranstaltungen für einen Auslandsaufenthalt entschieden hat, arbeitet zusammen mit dem IFO an der Umsetzung der eigenen Ideen.

Incomings

LEBEN IN LINGEN



STADT **LINGEN** EMS

Liebe Studierende!

Herzlich willkommen in Lingen – der „Großstadt im Kleinen“.

Neben der besonderen Atmosphäre des Campus Lingen in den Hallen des ehemaligen Eisenbahnausbesserungswerkes bietet Lingen viel Abwechslung – von körperlicher Betätigung in einem der zahlreichen Sportvereine über den Besuch eines der Kinos, des Theaters oder der EmslandArena bis hin zum entspannten Abend in der Sauna und einem schönen Kneipenabend mit Freund*innen.

Große, selbstständige Stadt und größte Stadt des Landkreises Emsland, im Nordwesten von Deutschland direkt an der Grenze zu den Niederlanden gelegen.

57.546

EINWOHNER*INNEN

(Juli 2020)

10

ORTSTEILE

Altenlingen, Baccum, Bramsche, Brockhausen, Brögbern, Clusorth-Bramhar, Darne, Holthausen, Laxten und Schepsdorf

PARTNERSTÄDTE

Burton upon Trent

East Staffordshire / Großbritannien

Elbeuf sur Seine Frankreich

Salt Katalonien / Spanien

Bielawa Polen

Marienberg Sachsen / Deutschland



Rund **220** Kilometer

RADWEGE



STADT DER KIVELINGE

Im 14. Jahrhundert verteidigten die Kivelinge – die jungen, unverheirateten Jugendlichen – erfolgreich die Stadt Lingen gegen deren Eroberung. In Erinnerung daran und als Dank feiern sie alle drei Jahre an Pfingsten das Kivelingsfest als historisches Volksfest mit tausenden von Gästen.



GRÜNE OASEN

Emsauenpark mit 14 Hektar Grün- und Wasserfläche, Park an der Wilhelmshöhe mit Theater und Biergarten, Premiumradweg am Dortmund-Ems-Kanal, Emsauen, Wachendorfer Heide, Biener Busch



Lingen ist mit über 57.000 Einwohner*innen die größte Stadt des Emslandes – ein starker Industrie-, Forschungs- und Entwicklungsstandort, eine attraktive Wohnstadt im Grünen, Kulturmetropole, „Fairtrade-Stadt“ und ... der größte Hochschulstandort der Region!

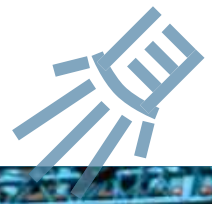


BEGRÜßUNGSGELD UND ANMELDUNG IN DER STADT

Wer erstmalig eine Wohnung in Lingen als Hauptwohnsitz bezieht, sollte sich bitte innerhalb von zwei Wochen im Bürgerbüro anmelden. Mit der Zahlung eines Begrüßungsgeldes in Höhe von 150 Euro möchte die Stadt Lingen den Umzug nach Lingen erleichtern. Diesen Zuschuss bekommen alle Studierenden, die an der Hochschule Osnabrück, Campus Lingen, eingeschrieben sind und erstmalig ihren Hauptwohnsitz aus Studiengründen in Lingen angemeldet und bezogen haben. Für den Antrag ist ein gültiger Personalausweis und die sogenannte Wohnungsgeberbescheinigung (www.lingen.de) vorzulegen.



viel zu bieten...



FREIZEIT

Lingen hat auch neben dem Studium einiges zu bieten. Wir sind die Kulturmetropole des Emslandes. Egal, ob große Konzerte oder Handballspiele in der EmslandArena, Poetry Slam oder Vernissage – in Lingen ist für jeden Geschmack etwas dabei. Sechs verschiedene Bühnen und Angebote aus den Bereichen Theater, Kleinkunst, Comedy, Rock, Pop und Klassik stehen zur Auswahl. Festivals, wie das Lautfeuer, das Internationale Fest der Puppen, das Welt-Kindertheater-Fest und das Newcomer-Festival Campus in Concert der Hochschule Osnabrück runden das Angebot ab.

Unser Tipp für alle Sparfüchse: Im städtischen Theater an der Wilhelmshöhe erhalten Schüler*innen und Studierende das KUSS-Abo (KUSS = KULTURabo für Schüler*innen und Studierende). So kann man für lediglich sechs Euro eines der tollen Konzerte oder Theaterstücke erleben.

Der Emsauenpark bietet viel Platz zum Ausspannen im Grünen. Ganz in der Nähe locken die Linus Lingen Wasserwelten mit großer Saunalandschaft und Freizeitbad. Die Sportvereine freuen sich über neue Mitglieder und halten ein breites Angebot parat – von Rudern über Skaten und Fußball bis hin zum Golfen.



AUSGEHEN UND EINKAUFEN

Restaurants, Bars, Kneipen, Boutiquen, Ketten, Cafés und kleine Läden sind in der Innenstadt beheimatet. Der Wochenmarkt bietet immer mittwochs und samstags frisches Gemüse, Obst, Fleisch, Oliven, Blumen und vieles mehr aus der Region. Die Bedürfnisse des täglichen Lebens sind natürlich auch in kleineren Geschäftszentren in vielen Ortsteilen erhältlich. In Darne, Laxten oder an der Meppener Straße befinden sich mehrere Discount- und Supermärkte nebeneinander, so dass alles Notwendige schnell beisammen ist.

Das Burgtheater der Hochschule Osnabrück in der Baccumer Straße 3 ist Teil der Kulturszene der Stadt. Es ist Ideenlabor, Werkstatt und experimentelle Plattform für öffentliche Präsentationen aus studentischer Projektarbeit und Lehre: Neben vielen Projekten der Studierenden gehören ebenso Gastspiele, Konzerte, Theaterfahrten zu renommierten Theaterhäusern, eine Hochschultheatergruppe und Seminare – z. B. in den Bereichen Theater oder gewaltfreie Kommunikation – zum Angebot. Alle Studierenden am Campus Lingen können – zumeist kostenfrei – an den Veranstaltungen teilnehmen.



WIRTSCHAFTSSTANDORT

Dynamisch, pulsierend und – in jeder Hinsicht – engmaschig vernetzt präsentiert sich der Wirtschaftsstandort Lingen (Ems): Die Stärken der größten Stadt des Emslandes liegen dabei in dem breiten Branchenmix der 3.800 Unternehmen vor Ort. Die Beschäftigten- sowie die Einwohnerzahlen Lingens steigen seit Jahren kontinuierlich an. Lingen profitiert von der sehr hohen Diversität und einem starken Mittelstand mit innovativen und kreativen Geschäftsmodellen. Die Themen Energie und IT nehmen dabei einen sehr großen Stellenwert ein. Als Wasserstoffregion in Deutschland zählen Lingen und das Emsland als idealer Standort zur Produktion und Anwendung von Wasserstoff und sind damit auch für die Energiewende zukunftssicher aufgestellt.

Lingen ist nicht nur ein großer Wirtschaftsstandort, sondern auch als Wohn- und Lebensstandort extrem attraktiv. Damit bietet die Stadt den Unternehmen nicht nur hervorragende Bedingungen sich hier zu entwickeln, sondern ist zugleich ein attraktiver Lebensstandort für deren Mitarbeiter. Die Stärken der Region sind die hohe Lebensqualität mit differenzierten Bildungsangeboten, vergleichsweise geringen Lebenshaltungskosten, einer guten Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie einem abwechslungsreichen und vielfältigen Kulturleben. Das wirtschaftsfreundliche Klima, die vergleichsweise junge Bevölkerung und der überdurchschnittliche Bevölkerungszuwachs bieten darüber hinaus Potenziale für zukünftiges Wachstum.



NAHVERKEHR

Studierende des Standorts Lingen dürfen das komplette Busnetz der VGE Emsland-Süd sowie die Buslinien 161 und 165 in die Grafschaft Bentheim nutzen. Darüber hinaus fährt in der Stadt Lingen im gesamten Stadtgebiet die „Linie für Lingen“: der LiLi-Bus: www.lili-bus.de. Für Studierende gilt dort ebenfalls das Semesterticket. Die Busse pendeln im Stundentakt auf insgesamt acht Linien im Stadtgebiet und zwischen den verschiedenen Ortsteilen. Genauere Informationen zu den Zeiten und Haltestellen gibt es bei der VGE. Das Semesterticket gilt außerdem für ganz Niedersachsen sowie beispielsweise auf den Strecken nach Hamburg, Bremen, Münster und Hengelo (Weitere Infos unter: <https://hochschulfreund.de/semesterticket/>)

Auf Lingens Straßen sind auch die blauen MeLi-Elektro-Scooter unterwegs. Alle Infos zu den E-Scootern unter www.meli-sharing.de. Eine weitere Möglichkeit ohne eigenes Auto mobil zu sein, ist das Emsland Carsharing. Ein Auto ist sogar direkt am Campus stationiert. Nähere Infos: www.emsland-carsharing.info

Viele weitere Infos online unter www.lingen.de!

JETZT BEWERBEN!

Der Campus Lingen der Hochschule Osnabrück bietet Studieninteressierten viele Studienrichtungen: Von **Theaterpädagogik** über **Kommunikationsmanagement**, **Wirtschaftsingenieurwesen**, **Wirtschaftsinformatik** oder **Betriebswirtschaft und Management** bis hin zu **dualen Studiengängen**, die von **Betriebswirtschaft**, **Wirtschaftsinformatik**, **Wirtschaftsingenieurwesen**, **Engineering technischer Systeme** bis **Pflege dual** reichen. Wer seinen Wunschstudiengang gefunden hat, sollte sich frühzeitig und fristgerecht bewerben.

so geht's:

1

IMMATRIKULATIONS- VORAUSSETZUNGEN

Um ein Studium an der Hochschule Osnabrück in Lingen beginnen zu können, müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein. Informationen dazu gibt es unter den Zulassungsvoraussetzungen des jeweiligen Wunschstudiums.

2

CAMPUS KENNENLERNEN

Wer sich über das Studienangebot und die Vorlesungsinhalte auf dem Campus Lingen direkt vor Ort informieren und erste Studienluft schnuppern möchte, kann zum Beispiel den Studieninformationstag besuchen. Aber auch das Hineinschnuppern in Lehrveranstaltungen ist möglich – Interessierte können sich dafür an das Dekanat wenden. Kontakt: oeffentlichkeitsarbeit-mkt@hs-osnabrueck.de.

FRISTEN



Bewerbungen um einen Studienplatz zum Wintersemester können üblicherweise Mitte Mai bis zum 15. Juli eingereicht werden. Bei eventuell abweichenden Bewerbungsfristen finden sich entsprechende Hinweise auf den jeweiligen Webseiten der Studiengänge. So endet zum Beispiel die Bewerbungsfrist für den Bachelorstudiengang „Theaterpädagogik“ am 15. Juni und die Bewerbungsfrist für den Masterstudiengang „Kommunikation und Management“ schon am 15. Mai.

STUDIENINFORMATIONSTAG



Jährlich lädt der Campus Lingen zum Studieninformationstag ein. Professor*innen, Mitarbeiter*innen sowie Studierende stellen alle Studiengänge, die in Lingen studiert werden können, vor. An Studieninformationsständen in der Halle gibt es direkte und individuelle Beratung zu den Studienmöglichkeiten. Außerdem können Eindrücke in kurzen Vorlesungen und Workshops gewonnen werden. Einblicke werden auch in die Labore auf dem Campus gewährt, die ein praxisnahes Studium ermöglichen.

Hier online bewerben: www.hs-osnabrueck.de/bewerbung



Interessiert an
einem Studium?

3

UNTERLAGEN ZUSAMMENSTELLEN

Für eine erfolgreiche Bewerbung erwartet die Hochschule Osnabrück meist mehrere Unterlagen: Dazu gehören zum Beispiel Nachweise zur Hochschulzugangsberechtigung oder auch Praktikums- oder Ausbildungszeugnisse. In manchen Studiengängen ist auch ein einschlägiges Praktikum Zulassungsvoraussetzung. Je nach Studiengang können also unterschiedliche Unterlagen erforderlich sein. Deshalb sollten sich Studieninteressierte vorab genau informieren und dafür Zeit einplanen.

4

BEWERBUNG FRIST- GERECHT ABSENDEN

Die Bewerbungsfristen für Wintersemester enden üblicherweise am 15. Juli. Diese Fristen können bei zulassungsbeschränkten oder dualen Studiengängen anders sein. Wichtig ist, dass die Online-Bewerbung fristgerecht eingeht.

BEWERBUNG UM EINEN DUALEN STUDIENPLATZ



Wer sich für einen dualen Studienplatz am Campus Lingen interessiert, wird vor, während und nach dem Bewerbungsprozess unterstützt. Das Institut für Duale Studiengänge (IDS) verfügt über ein Büro für Studierenden- und Unternehmensbetreuung. Dieses berät die Unternehmen und Studierenden umfassend in allen Fragen rund um das duale Studium. Ein jährlicher Werbetermin im Sommersemester dient der Vorbereitung auf den Bewerbungsprozess und wendet sich an Personen, die in einem Jahr ein duales Studium aufnehmen möchten. Eine Übersicht der kooperierenden Unternehmen sowie auch detaillierte Informationsunterlagen zum Studiengang können die Studierenden ebenfalls jederzeit anfordern.

Kontakt: betreuung-ids@hs-osnabrueck.de

STUDIARENDENSEKRETARIAT



Bei ersten Fragen zur Bewerbung hilft das Team des Studierendensekretariats weiter. Sie sind für alle Formalitäten zuständig, die mit dem Studium verbunden sind – von der Bewerbung über Semesterbeiträge und Studierendenausweise bis hin zu Prüfungen und Exmatrikulation. Termine für persönliche Beratungen können über die Hotline 0541 / 969-7080 vereinbart werden.

ZENTRALE STUDIENBERATUNG



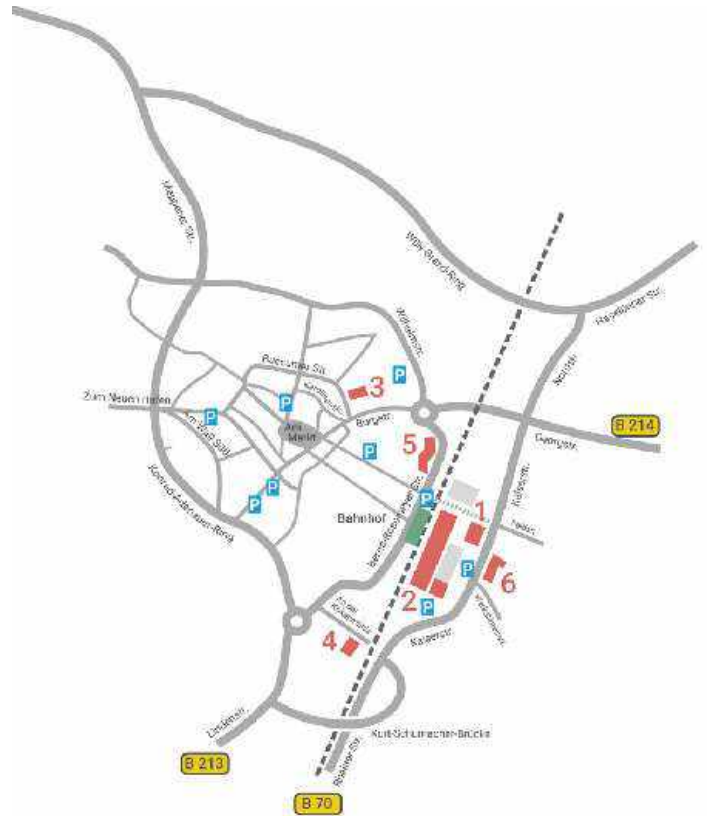
Wer sich allgemein über die Studienmöglichkeiten an der Hochschule Osnabrück informieren möchte, kann sich an die Zentrale Studienberatung (ZSB) in Osnabrück wenden. Diese ist unter der Telefonnummer 0541 / 969-4999 erreichbar.

DER CAMPUS LINGEN: SO SIND WIR ZU FINDEN

STANDORTE DER HOCHSCHULE OSNABRÜCK



STANDORTE IN LINGEN



KONTAKT

Hochschule Osnabrück
Fakultät für Management, Kultur und Technik

Campus Lingen
Kaiserstraße 10c
49809 Lingen (Ems)

Dekanat
Tel. 0591 / 800 98-402

oeffentlichkeitsarbeit-mkt@hs-osnabrueck.de
www.campus-lingen.hs-osnabrueck.de



IMPRESSUM

Herausgeber: Fakultät Management, Kultur und Technik der Hochschule Osnabrück

Redaktion: Nadine Haberland, Maren Schmid, Miriam Kronen

Bildnachweis: Helmut Kramer: Seite 03 unten, 55 oben, unten, 51 rechts;

privat: Seite 08, 09, 50 unten, 51; Stadt Lingen: Seite 53/54/55 links.

Alle weiteren Bilder: Hochschule Osnabrück

Umsetzung: sec Kommunikation und Gestaltung, Osnabrück

Druck: Paul Druck GmbH, Lingen





STUDIERN AM
CAMPUS LINGEN